

Ein Rückblick
auf 20 Jahre Theater Leimbach



Eine isch verrückt...! 92



Samstag, 29. August

Genossenschafts- Fest 1992

Programm

Flohmarkt für Kinder
Spielnachmittag für Jung und Alt
Armbrust- und Pfeilschiessen etc.

Attraktion!

Theater-Aufführung
«Wer isch verrückt?»
vom Freiblick-Theaterteam

Festwirtschaft

Spaghetti, Grill, Hamburger,
Kaffee, Kuchen, Getränke

Bitte Termin reservieren für diesen Super-Plauschtag!



Eine isch verrückt...! 92



Eine isch verruckt...! 92



Eine isch verrückt...! 92



Eine isch verrucht...! 92

Theater



Leimbach

D' Putzfrau als Detektiv

Kriminalkomödie von
Jack Poplewell
in drei Akten
Dialektfassung von
Hansueli Keller

Samstag, 6. November 1993
20.00 Uhr
Sonntag, 7. November 1993
15.00 Uhr
Freitag, 12. November 1993
20.00 Uhr



Aufführungen im reformierten
Kirchgemeindehaus Leimbach

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung. Kein Vorverkauf!
Türöffnung 1 Stunde vor Beginn.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 12.--	Fr. 8.--
Kinder 6-16 J.	Fr. 8.--	Fr. 5.--







D'Putzfrau als Detektiv 93



D'Putzfrau als Detektiv 93







D'Putzfrau als Detektiv 93

Theater in Leimbach: «D'Putzfrau als Detektiv»

Am vergangenen Freitag ging im reformierten Kirchenzentrum Leimbach die dritte und letzte Vorstellung «D'Putzfrau als Detektiv» über jene Bretter, welche die Welt bedeuten. Vor vollem Saal gaben Theaterbegeisterte der Wohnbaugenossenschaft Freiblick ihr Bestes, um die anwesenden Leimbacherinnen und Leimbacher zu unterhalten. Dies gelang ihnen mit Hansueli Kellers Dialektfassung der Kriminalkomödie von Jack Popplewell hervorragend.

Bildbericht von Michael Hartmann

Die Putzfrau Lily Pfeiffer, gespielt von *Marlise Kayser*, findet die Leiche ihres Chefs Richard Gross, dargestellt von *Peter Ziegler*. Sie informiert auf Anraten ihres versoffenen Ehegatten die Polizei. Detektiv Anton Witzig (*Gregor Brunner*) muss feststellen, dass die Leiche verschwunden ist.

Nicht der Chef war der Mörder ...

Ursprünglich sollte *Judith Ries* die Rolle der Detektivin Anita Witzig spielen. Sie fiel leider infolge einer schweren Erkrankung aus. Gregor Brunner von der Theatergruppe der Telekurs AG konnte glücklicherweise ihren Part übernehmen. Bezirksanwalt Heiri Glanzmann, dargestellt von *Peter Vögeli*, findet es gar nicht lustig wegen eines nicht vorhandenen Toten aus dem Bett geholt zu werden. Vollends unangenehm wird ihm der Fall, als sich her-



Seraina Zembrod spielte mit viel Engagement *Claudia Gross*, die kühle Frau des Chefs Richard Gross.

ausstellt, dass Putzfrau Lily eine alte Bekannte ist. Sie kann das Duzen nicht lassen und erinnert ihn dauernd an seine Zeiten als armer Student. Bei den Einvernahmen hilft ihr freches Maul, zum Leidwesen des Bezirksanwalts, auch mit. Die Sekretärinnen *Marianne Suter*, gespielt von *Eveline Bachmann*, und *Susanne Rüegg* (*Monika Schwarz*) müssen sich ei-



Privatsekretärin Marianne Suter (*Eveline Bachmann*) verteidigte ihren geliebten Chef unter Einsatz von Tränen.

niges gefallen lassen. Das Schandmaul der Putzfrau deckt dabei ein angebliches Liebesverhältnis zwischen des Chefs Frau *Claudia*, dargestellt von *Seraina Zembrod*, und dem von *Erwin Peter* gespielten Buchhalter und Sunny-Boy *Robert Meier* auf. Es beginnen sich für die verdächtigten Anwesenden zahlreiche Mordmotive abzuzeichnen und der Fall scheint immer verzwickter zu werden. Plötzlich platzt die



Die Putzfrau (*Marlise Kayser*) sagt Bezirksanwalt (*Peter Vögeli*) temperamentvoll, wo es langgeht.

altmodisches Büro, wurde nach einem Modell von Bühnenmeister *Ueli Bachmann* selbst gebaut. Dabei kamen die Erfahrungen seiner Arbeit am Opernhaus Zürich zum Tragen. Die Requisiten zum Stück trug *Nico Kayser* liebevoll zusammen. Die Möbel des Bühnenbildes stammen von Privaten. Für Beleuchtung und Ton zeichnete *Ruedi Rellstab* verantwortlich. Er organisierte auch zusammen mit *Li-*



Karriere



Lustspiel in 3 Akten
von
Jean Meyer



Aufführungen im reformierten
Kirchgemeindehaus Leimbach

Freitag, 4. November 1994, 20.00 Uhr

Samstag, 5. November 1994, 20.00 Uhr

Samstag, 12. November 1994, 20.00 Uhr

Sonntag, 13. November 1994, 15.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.

Kein Vorverkauf!

Türöffnung 1 Stunde vor Beginn. An den Abend-Vorstellungen halten wir für Sie das "Znacht" bereit. Wir bewirten Sie gerne.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 12.--	Fr. 8.--
Kinder 6-16 J.	Fr. 8.--	Fr. 5.--



Personen

Gusti Bader
Max Brügger
Heiri Näf
Roswita Beinfritz
Direktor Klotzinger
Eva Klotzinger
Frau Binswanger
Sohlenberger
Frl. Rathgeb
Frl. Duvoisin

Darsteller

Nico Kayser
Peter Vögeli
Bruno Martmer
Anita Wyttenbach
Peter Ziegler
Adrienne Manser
Eveline Dinger
Robert Büttel
Monika Schwarz
Brigitte Grob

} 3 Clochards und spätere Geschäftsherren
guter Geist des Trios
Fabrikant
seine Tochter
Gross-Händlerin
Gross-Händler
eine Moralante
Direktionssekretärin

Souffleuse
Regie
Regie-Assistentin
Ansprache
Maske/Schminken
Requisiten
Beleuchtung/Ton
Bühnenbau

Seraina Zembrod
Kurt Studer
Marlise Kayser
Judith Ries
Adelheid Ammann/Luisa Heredia
Eveline Bachmann
Werner Hanselmann/Jan Nijland
Ueli Bachmann/Ruedi Rellstab
Mario Rasghetti

Werbung/Programm
Kasse
Finanzen
Restaurant

Erwin Peter
Doris Studer/Trudy Vögeli
Seraina Zembrod
Lilian Brinkmann









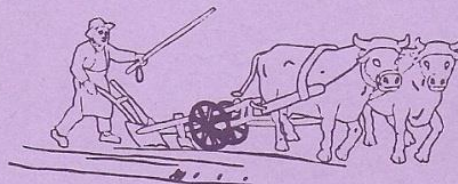
Theater



Leimbach

Die ewige Ufregige

Grete Waldner/Traute Piwak



Lustspiel in drei Akten

Mundartbearbeitung Carl Hirrlinger

Aufführungen im reformierten Kirchgemeindehaus Leimbach

Freitag, 10. November 1995, 20.00 Uhr
Samstag, 11. November 1995, 20.00 Uhr
Samstag, 18. November 1995, 20.00 Uhr
Sonntag, 19. November 1995, 15.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.
Kein Vorverkauf!

Türöffnung 1 Stunde vor Beginn. An den Abend-
Vorstellungen halten wir für Sie das "Znacht" bereit.
Wir bewirten Sie gerne.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 12.--	Fr. 8.--
Kinder 6-16 J.	Fr. 8.--	Fr. 5.--

Di ewige Ufregige 95



Personen

Willi Zahner
Greti Zahner
Hanni Zahner
Tante Stini
Fritz Moser
Gusti Bader
Miggi
Alfredo
Paula
Vera

Statisten
Souffleur
Inspizientin
Ansprache
Maske/Schminken
Requisiten
Beleuchtung/Ton

Bühnenbau

Werbung/Programm
Kasse
Finanzen/Administration
Restaurant
Regie

Darsteller

Bruno Martmer
Anita Wyttenbach
Monika Schwarz
Eveline Dinger
Peter Vögeli
Robert Büttel
Marlise Kayser
Jan Nijland
Brigitte Grob
Seraina Zembrod

Bauer
seine Frau
ihre Tochter
Tante
Hotelier
Lehrer
Hausmädchen
Kellner
Hannis Freundin
Stiefschwester
Zahner

Nico Kayser/Erwin Peter/Mario Rasghetti
Peter Ziegler
Doris Studer
Erwin Peter
Luisa Heredia/Adrienne Manser
Werner Hanselmann
Werner Hanselmann/Max Winkler/
Ruedi Rellstab
Ueli und Eveline Bachmann/
Ruedi und Petra Rellstab
Erwin Peter
Trudy Vögeli/Nico Kayser
Seraina Zembrod
Lilian Brinkmann/Werni Zembrod
Kurt Studer





Di ewige Ufregige 95



Albergo
Bagami

Di ewige Ufregige 95



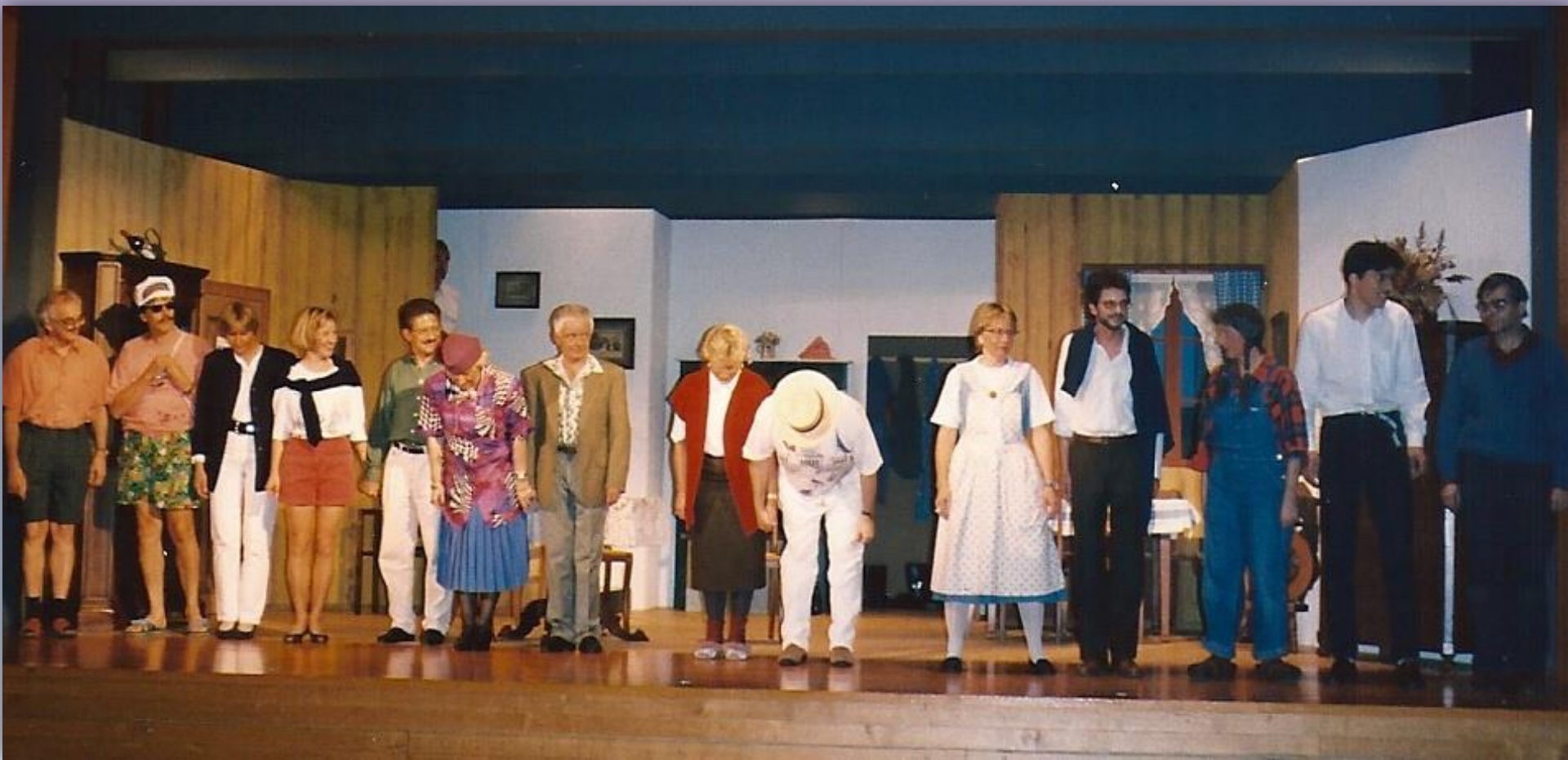
Di ewige Ufregige 95





Di ewige Ufregige 95





Di ewige Ufregige 95

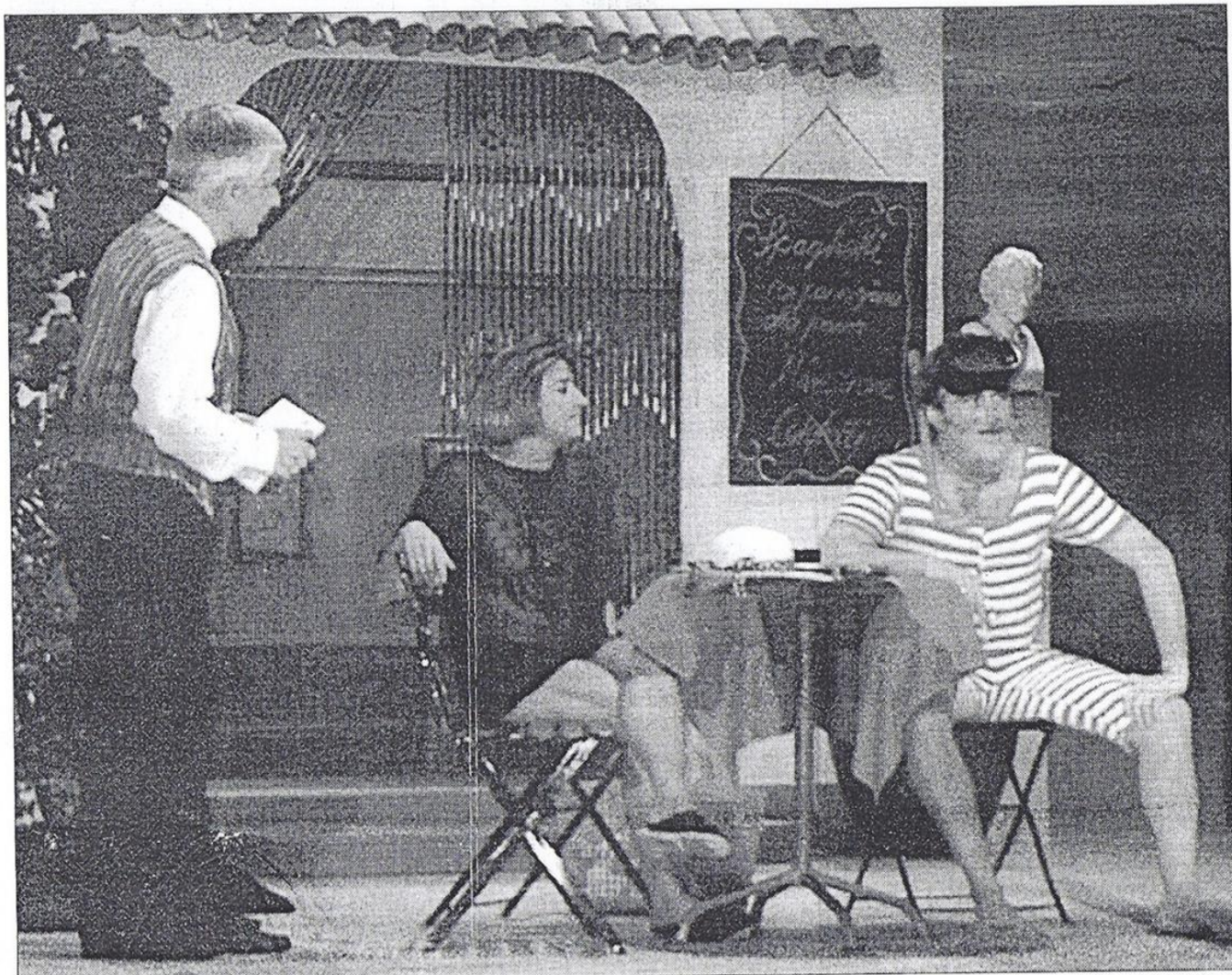
Ein verliebter Lehrer, meterlange Spaghetti und viele Lacher

«Die ewige Ufregige» – Theater in Leimbach

Wieder steht das Theater Leimbach mit einem neuen Stück auf der Bühne. Die Premiere war ein grosser Erfolg, weitere Aufführungen folgen am kommenden Wochenende.

Niklaus Vontobel

Man befindet sich in Italien, mitten in einem vornehmen Touristenrestaurant. Hoch oben auf dem Stuhl, da steht der vorlaute Bauerntrötel im rot-weiss gestreiften Bade- und Dependress und kämpft, verwegen und heldenhaft. Kämpft mit dem Gleichgewicht und meterlang an ihm herunterhängenden Spaghettis, die zu verzehren er beabsichtigt. Dem Publikum gefällt's sichtlich und es applaudiert lebhaft. Bruno Martmer, der den vorlauten Bauern Willi Zahner spielt, hat einen weiteren Gag gelandet. Tante Stini, eine alte, aber reiche Schreckschraube, fegt über die Bühne, immerzu plaudernd und tratschend, auf der Suche nach Opfern denen sie ihre Ansichten geigen kann. Bis sie dann schliesslich ihr vor dreissig Jahren plötzlich verschwundenes «Frööschliiii!!!» wiederfindet, der als Kellner im erwähnten italienischen Restaurant arbeitet. Auch Tante Stini, glänzend gespielt von Eveline Dinger, provoziert so manchen Lacher. «Ich verehere das Fräulein Paula, still und aufrichtig» meint der spiessige und verklemmte Lehrer. Allgemeines Vergnügen unter den Zuschauern und oben auf der Bühne steht der Lehrer, selber grinsend, bemüht Haltung zu



Die engagierten Laienschauspieler und -schauspielerinnen sorgen für gute Unterhaltung.

(Bilder: Niklaus Vontobel)





Theaterreise 96



"Venedig hat seine Seele verloren", klagte Luciano Pavarotti nach dem Brand des Teatro La Fenice vom 29.1.1996.

Unser Theaterausflug vom 9./10. März 1996 führt uns trotzdem dorthin. Das vorläufige Programm:

Samstag, 9. März 1996:

05.45 Uhr Treffen wir uns beim Restaurant Hüsli

06.00 Uhr Fahrt der Car ab (oder wenn Bruno da ist)

Das Frühstück nehmen wir im Car ein, zu Mittag essen wir unterwegs.

In *Venedig* ist für uns ein Hotel (inkl. Frühstück) reserviert, am Abend dinieren wir in einer schönen Trattoria in der Stadt.

Sonntag, 10. März 1996:

Der Sonntagmorgen steht zur freien Verfügung und geht auf eigene Kosten. Danach beginnt bereits die Heimfahrt.





Theaterreise 96

Theater



Leimbach

Mini Frau - Dini Frau



Schwank in drei Akten
von Theo Prang



Auführungen im reformierten Kirchgemeindehaus Leimbach

Freitag, 8. November 1996, 20.00 Uhr
Samstag, 9. November 1996, 20.00 Uhr
* Mittwoch, 13. November 1996, 20.00 Uhr
Samstag, 16. November 1996, 20.00 Uhr
Sonntag, 17. November 1996, 15.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.
Kasse und Foyer geöffnet ab 18.30 Uhr / 13.30 Uhr.
Saalöffnung um 19.00 Uhr / 14.00 Uhr. An den
Vorstellungen können Sie günstig "Znacht" essen.

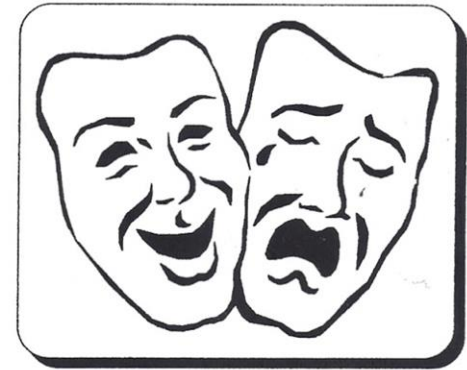
Eintrittspreise:

Abend-	Erwachsene	Fr. 12.--
Vorstellungen	Kinder 6-16 Jahre	Fr. 8.--
Nachmittags-	Erwachsene	Fr. 8.--
Vorstellung	Kinder 6-16 Jahre	Fr. 5.--

Gönnen Sie sich ein lustiges Theater-Erlebnis bei
gemütlichem Zusammensitzen mit Freunden in Leimbach

Theater Leimbach

Herzlich willkommen



zur

Theatersaison

1996

Kein Vorverkauf!

Theater-Restaurant

Essen:

Wienerli mit Brot	Fr. 4.--
Hacktätschli, Hörnli, Apfelmus	Fr. 8.--
Hörnli und Apfelmus	Fr. 5.--
Kuchen (Hausfrauenart)	Fr. 2.--

Trinken:

Kaffee Crème	Fr. 2.50
Theater-Kafi	Fr. 4.50
Diverse Tee's	Fr. 1.50
Aqui, Cola, Citro, Orangina 3dl	Fr. 2.50
Bier 33cl	Fr. 2.50
Bier 58cl	Fr. 3.50

Rotwein:

Watter Blauburgunder	5dl	Fr. 13.--
----------------------	-----	-----------

Rosé:

Watter rosé	5dl	Fr. 13.--
-------------	-----	-----------

Weisswein:

Watter RieslingxSylvaner	5dl	Fr. 13.--
--------------------------	-----	-----------

Proscht und en Guete !



Cüpli Fr. 8.--

Besuchen Sie unsere Cüpli-Bar im Gartenzimmer!





Mini Frau – Dini Frau 96



Leimbach • Bereits im Frühjahr hat das Theater Leimbach mit den Vorbereitungen für die jetzige Produktion begonnen. Jan Nijland, Eveline Dinger, Peter Ziegler, Brigitte Grob, Monika Schwarz, Erwin Peter, Max Winkler, Robert Büttel und Seraina Zembrod (Regie: Kurt Studer) haben 35 Proben hinter sich, wenn am Freitag die Premiere von «Mini Frau – Dini Frau» über die Bühne geht. Der Schwank ist insgesamt fünfmal zu sehen. (vk) *Reformiertes Kirchgemeindehaus, 8., 9. und 13. November.*



Offensichtlich versteht die Maskenbildnerin ihr Werk

(Bilder: Barbara Moll)



Mini Frau – Dini Frau 96

Leimbifisch



Welser Küche

Tafeln wie vor 450 Jahren
im „Feldherrnkeller“ zu München
Residenzstraße 27
im „Stiermann-Haus“ zu Augsburg
Maximilianstraße 83

Mittelalterliches Schlemmermahl

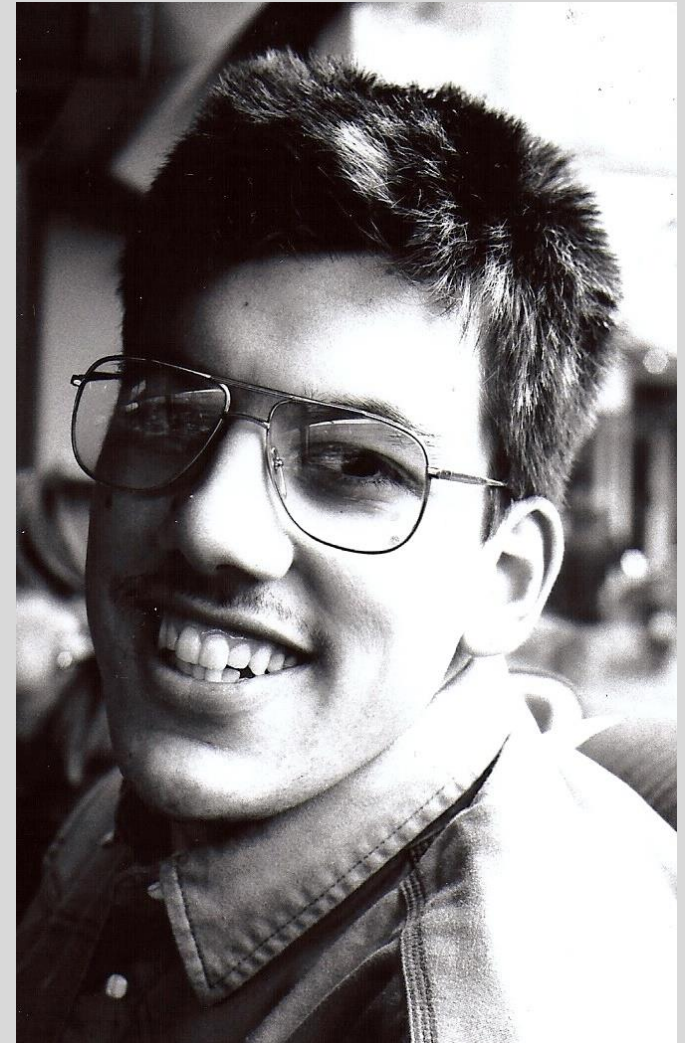
Ein lustiges, abendfüllendes Vergnügen!

Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, wird um 19.30 Uhr geöffnet und um 20.00 das Welser-Mahl für alle Gäste gemeinsam aufgetragen.

Lassen Sie sich einen Platz reservieren.
Tel. 0 82 31/9 61 10 od. 0 89/29 65 65

Unser Buchungsbüro ist wochentags von 8.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr besetzt.

Theaterreise nach München 97



Theaterreise nach München 97

Chau mitenand

Hier einige Infos zu unserem „Reisli“:

Abfahrt:	11.4.1997	HB ab:	17.41 Uhr
Ankunft:		München an:	21.52 Uhr
Treffpunkt:			17.15 Uhr bei Treffpunkt (grosse Uhr)

Abfahrt:	13.4.1997	München ab:	18.15 Uhr
Ankunft:		HB an:	22.23 Uhr

Wir übernachten im Hotel Westend, Landsbergerstrasse 20, München.

Da die Nichtraucher in der Ueberzahl sind, hat Bruno ein Nichtraucherabteil im Zug reserviert, in der Meinung, dass die Raucher im Gang oder im Speisewagen ihrer Lust frönen können (war nicht anders möglich). Die Einteilung der Zimmer liegt dieser Info bei. Sollte etwas auf der Teilnehmerliste nicht stimmen, bitte sofort Bruno melden (Tel. 724 91 51), ansonsten gilt die Anmeldung als definitiv!

ACHTUNG, ACHTUNG!

Am **Mittwoch, 2. April, 20.00 Uhr** findet die nächste Theatersitzung im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Es geht um die Verteilung der Rollen und sonstigen Aemtlis. Bitte an diesem Abend den Betrag von Fr. 100.--/Person für die Münchenreise mitbringen, so sparen wir Zeit und Spesen, besten Dank.

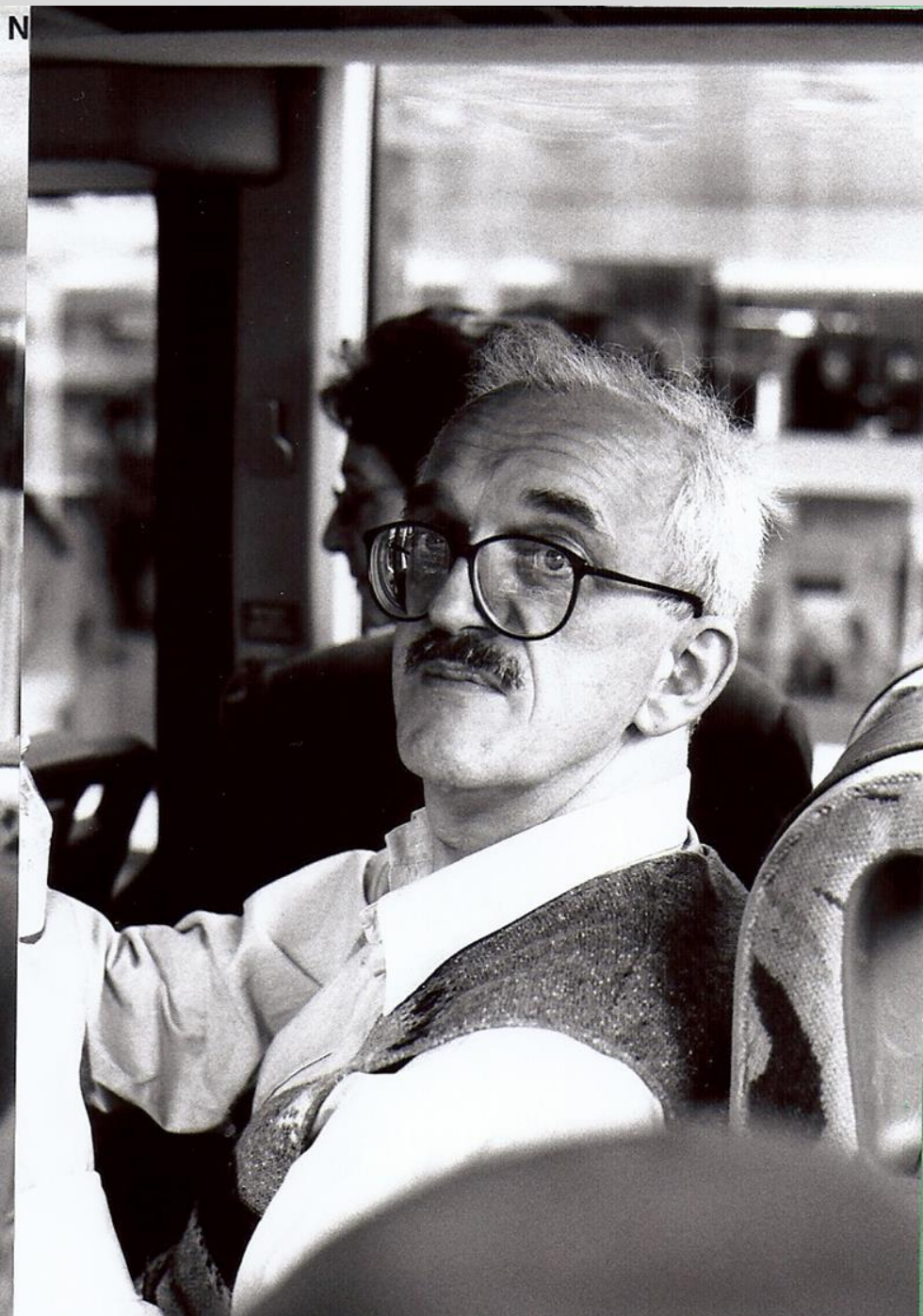
Schöne Ferien

Seraina



ACHTUNG!
BEI STURM UND SCHNEE
UMGEBUNG DES DOMES
GEFAHRENZONE

Theaterreise nach München 97



Theater



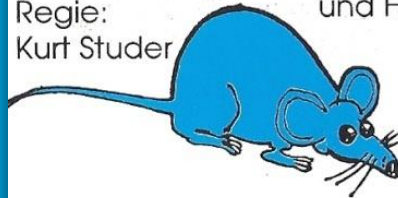
Leimbach

Die Blau Muus

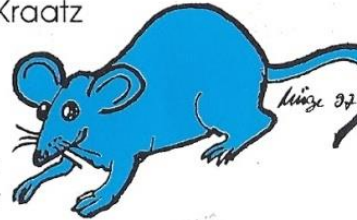
Schwank in drei Akten

von Carl Laufs, Kurt Kraatz
und Hugo Wiener

Regie:
Kurt Studer



Mundart-
bearbeitung:
Carl Hirrlinger



Aufführungen im reformierten Kirchgemeindehaus Leimbach

Freitag, 14. November 1997, 20.00 Uhr
Samstag, 15. November 1997, 20.00 Uhr
Mittwoch, 19. November 1997, 20.00 Uhr
Samstag, 22. November 1997, 20.00 Uhr
Sonntag, 23. November 1997, 15.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.

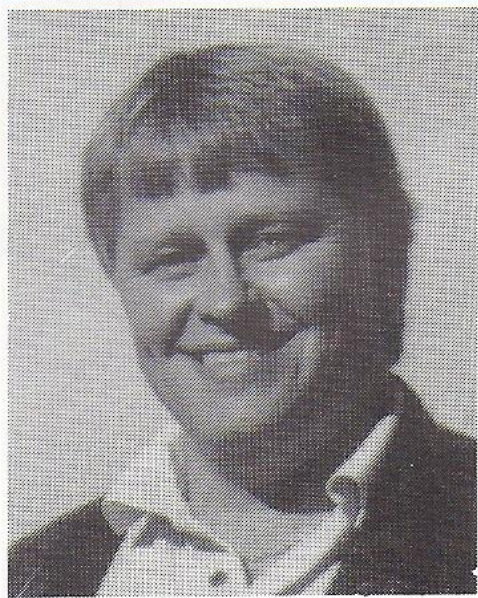
Kein Vorverkauf!

Kasse und Foyer geöffnet ab 18.30 Uhr / 13.30 Uhr.

Saalöffnung um 18.45 Uhr / 13.45 Uhr.

Wir halten für Sie ein feines, günstiges "Znacht" bereit.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 12.--	Fr. 8.--
Kinder 6-16 J.	Fr. 8.--	Fr. 5.--

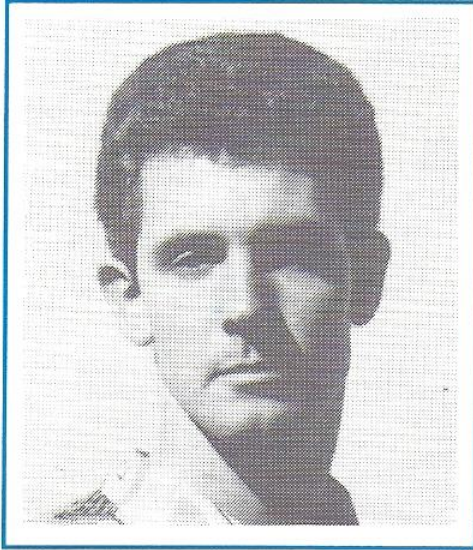


Di Blau Muus 97

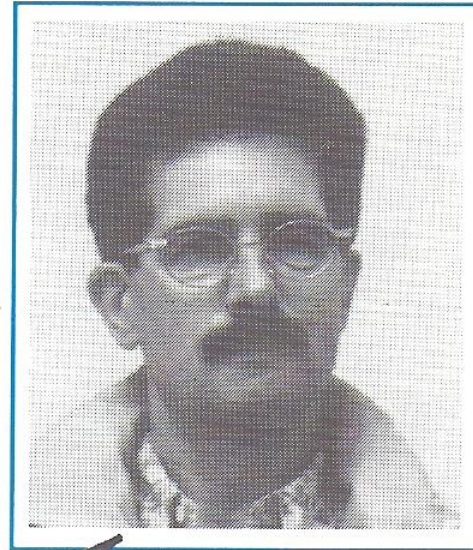


Monika Schwarz als
Karola Baumberger



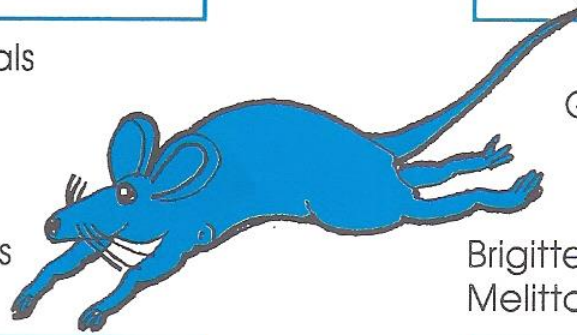


Michel Vögeli als
Gerd Holzer

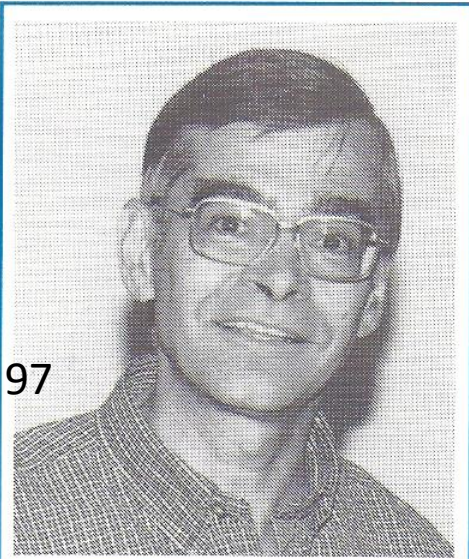


Peter Vögeli als
Guido Nüssli

Peter Ziegler als
Ferdinand Schmidli

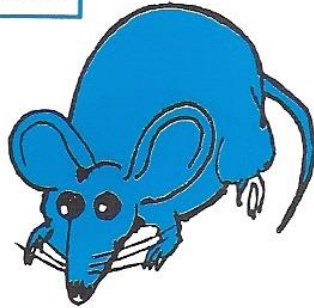


Brigitte Grob als
Melitta Schmidli

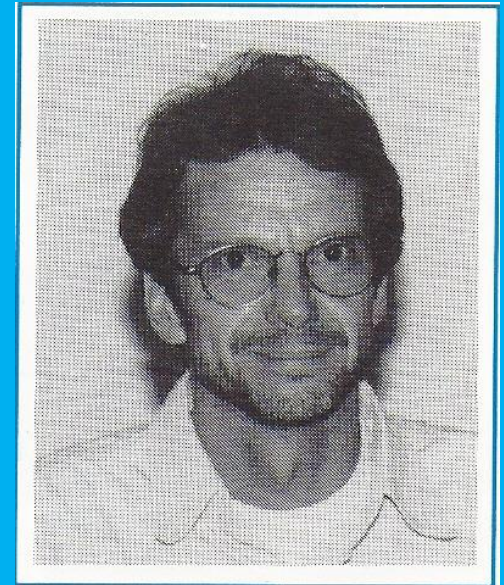
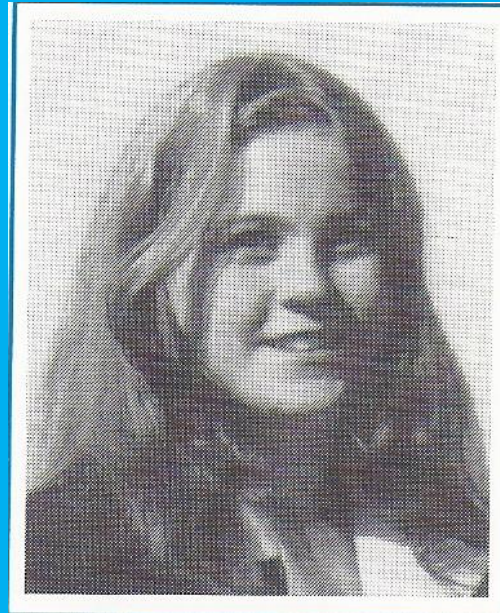
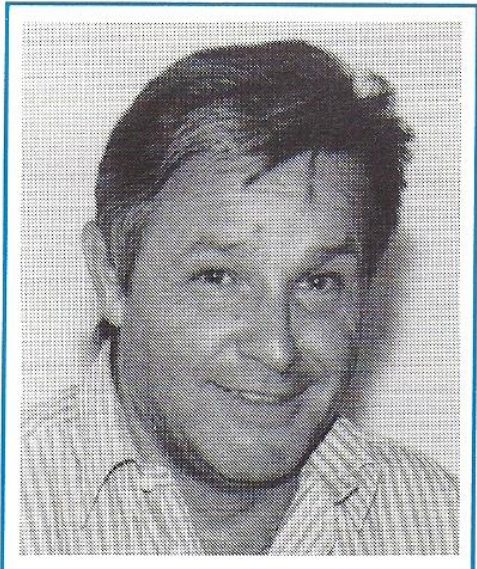




Seraina Zembrod als
Susie Baumberger



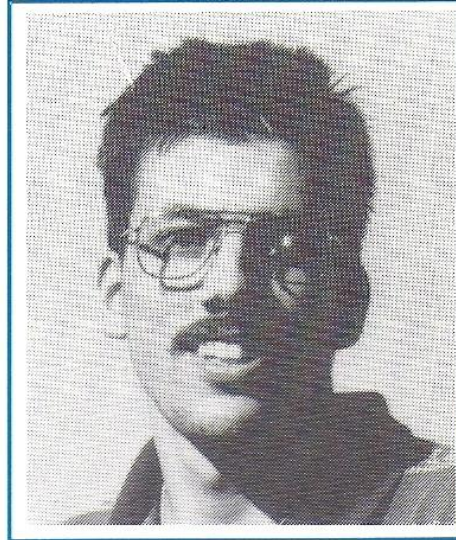
Max Winkler als
Gusti Laufer



Di Blau Muus 97



Anita Wytenbach als
Käthi

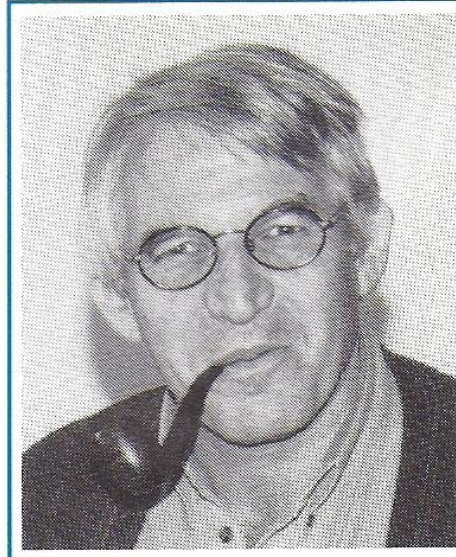


Mario Rasghetti als
Ausläufer und Polizist

Bea Winkler
Souffleuse



Kurt Studer
Regie



Di Blau Muus 97





Di Blau Muus 97

Di Blau Muus 97
Di Blau Muus 97





Di Blau Muus 97



Di Blau Muus 97

Theaterreise nach Strassburg 21/22.3.98



Theaterreise nach Strassburg 21/22.3.98



Theater



Leimbach

Keine wott de Vatter si

Lustspiel in drei Akten
von Walter G. Pfaus

Regie:
Kurt Studer



Mundart-
bearbeitung:
Carl Hirrlinger



Aufführungen im reformierten Kirchgemeindehaus Leimbach

Freitag,	06. November 1998,	20.00 Uhr
Samstag,	07. November 1998,	20.00 Uhr
Mittwoch,	11. November 1998,	20.00 Uhr
Freitag,	13. November 1998,	20.00 Uhr
Samstag,	14. November 1998,	20.00 Uhr
Sonntag,	15. November 1998,	15.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.
Kinderbestuhlung am Sonntag.

Kein Vorverkauf!

Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr / 14.00 Uhr
Wir halten für Sie ein feines, günstiges "Znacht" bereit.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 12.-	Fr. 8.-
Kinder 6-16 J.	Fr. 8.-	Fr. 5.-

Keine wott de Vatter si

Personen

Toni Stricker
 Yvonne Stricker
 Hedy
 Andrea
 Ruedi Stricker
 Franz Wollner
 Elsa Wollner
 Heinz Wollner
 Hans Angst
 Eva Lüscher
 Souffleuse
 Inspizientin
 Ansprache
 Maske/Schminken
 Requisiten
 Bühnenbau
 Werbung/Programm
 Kasse
 Finanzen/Administration
 Restaurant

Regieassistent
 Regie

Darsteller

Jan Nijland
 Eveline Dinger
 Monika Schwarz
 Bea Winkler
 Bruno Martmer
 Max Winkler
 Anita Wyttenbach
 Peter Ziegler
 Robert Büttel
 Maya Schmid
 Christina Bloch
 Doris Studer
 Erwin Peter
 Brigitte Grob, Seraina Zembrod
 Doris Studer
 Ueli Bachmann, Ruedi Rellstab
 Werner Hanselmann, Erwin Peter
 Brigitte Grob, Barbara Büttel
 Seraina Zembrod
 Eveline Bachmann, Lilian Brinkmann,
 Liselotte Hanselmann, Werner Zembrod,
 Elisabeth Ziegler
 Peter Vögeli
 Kurt Studer

Vater der Braut
 Brautmutter
 Braut, ältere Tochter
 jüngere Tochter
 Opa
 Bräutigam
 seine Mutter
 sein Vater
 Detektiv
 Mutter des Babys





Keine wott de Vatter si 98



Keine wott de Vatter si 98



Keine wott de Vatter si 98



Keine wott de Vatter si 98



Keine wott de Vater si 98



Glass Perdas

Al Car Limousine / Bus-Service

Leimbachstr.107
8041 Zürich



Fredy & Ueli

Fredy Horne

☎ 01/481 00 93 Fax 01/481 00 86
Nat.079/404 17 00

Liebe Reisetilnehmerinnen
und
Reisetilnehmer

Zürich, 04. Mai 1999

Reiseprogramm der Theatergruppe Leimbach

Abfahrt Samstag 29. Mai 1999 Zeit 07.30 Uhr

Treffpunkt Rest. Hüsli 8041 Zürich Leimbach

Reiseroute

1. Tag 29. Mai 1999

Zürich - Winterthur St. Gallen - Rheineck Kaffeehalt Frühstücksbuffet.
Weiter zur Oesterreichischen Grenze - nach Dornbirn - Feldkirch an Bludenz
vorbei nach Langen a. A. - über den Arlberg Pass 1800 M.ü.M. gelangen wir
ins Bundesland Tirol. Hinunter nach St. Anton - Landeck - innsbruck - M.H.
Nach der Mittagspause geht's das Inntal hinunter an Hall . i. Tirol vorbei
Rattenberg - Kufstein - Walchsee
Zimmerbezug und Abendessen. Gemütliches Beisammensein.

2. Tag 30. Mai 1999

Abfahrt Hotel Schick Walchsee 10.00 Uhr
Nach - Kufstein - Wattens , Besuch der Swarovski Kristallwelten. Mittagshalt
Nachmittags Richtung - Innsbruck - Landeck - Arlberg Pass oder Tunnel durchs
Vorarlberg ins Fürstentum Lichtenstein - Walensee - Zürich.
Ankunft ca. 19.30 Uhr

Ich wünsche allen Teilnehmern eine schöne Reise und hoffe wir werden eine
schöne Zeit zusammen verbringen können.

Hotel Schick Walchsee

Tel 0043 53 74 53 51

P. S. Badeanzug und Humor nicht vergessen.

Fredy Horne



Theaterreise 98 „Walchsee“

Theater



Leimbach

Träffpunkt Kap Horn



Lustspiel in drei Akten
von Fritz Wempner

Mundartbearbeitung:
Carl Hirrlinger

Regie:
Kurt Studer

Aufführungen im reformierten Kirchenzentrum Leimbach

Freitag,	05. November 1999,	20.00 Uhr
Samstag,	06. November 1999,	20.00 Uhr
Mittwoch,	10. November 1999,	20.00 Uhr
Freitag,	12. November 1999,	20.00 Uhr
Samstag,	13. November 1999,	20.00 Uhr
Sonntag,	14. November 1999,	15.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.
Kinderbestuhlung am Sonntag.

Kein Vorverkauf!

Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr / 14.00 Uhr.
Wir halten für Sie ein feines, günstiges "Znacht" bereit.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 12.–	Fr. 8.–
Kinder 6-16 J.	Fr. 8.–	Fr. 5.–









Leimbach: «Träffpunkt Kap Horn» - Theatergruppe in Hochform

Foto: Lenzi



Das professionell gestaltete Bühnenbild trug zum Grosseffolg bei.

Bereits zum achten Mal verzauberte die Theatergruppe Leimbach ihre Zuschauer. Diesmal mit einem höchst vergnüglichen Lustspiel.

Hans Lenzi

Die weit über tausend Theaterbegeisterten liessen sich diesen jährlichen Ohren- und Augenschmaus aus regionaler Schauspielküche nicht entgehen. Die Aufführungen im reformierten Kirchgemeindehaus sind immer familiär und lassen den


Peter weiter Auskunft. «Das verleiht mit den nötigen Power, sich stets neu in der Lesekommission, beim Requisiten- und Kostümeplanen und beim Einüben der neuen Rollen einzusetzen und zu engagieren.»

Von Meer, Liebe und Versöhnung
Die Früchte dieses Wirkens durften kürzlich wieder geerntet werden. Der Schwank «Träffpunkt Kap Horn» von Fritz Wempner vermochte unter der bewährten Regie von Kurt Studer und den beeindruckenden Leistungen aller Akteure gross und klein zu begeistern. Die Geschichte spielt in der kleinen Innenstadtkneipe Kap Horn, geführt

nichts zu spüren; vielmehr sterten die Verantwortliche Haupt- und Nebenrollen ihr vor dem Hintergrund eines professionell gestalteten Bühnesouverän. Immer wieder die Lachmuskeln massiert, tlegenheit zum aktiven Mitwar explizit gegeben. Nichtlich fanden sich im hübschteten Programmheft die e chenden Liedtexte abgedruck

«Träffpunkt» als Treffpunkt
Der Sprachwitz war allgegenwärtig. Ausdrücke wie «dä Stiche hät wieder emal sin Kak» «häscht ächt dä Kafibüü» gstrückte Galopp durchs Wa



	
Seraina Zembrod als Eva Funk	Peter Ziegler als Getränkelieferant und Stromableser
	
Christina Bloch Souffleuse	Kurt Studer Regie





Träffpunkt Kap Horn 99



Thema:	Fahrt ins Blaue
Datum:	13. Mai 2000
Treffpunkt:	Vor Restaurant Hüsli
Abfahrt:	08.00 Uhr (Bitte ca. 10 Min. vorher erscheinen)
Morgenessen:	Ca. 10.00 Uhr
Tenue:	Freizeit (gute Schuhe)
Rückkehr:	Ca. 02.00 Uhr (Sonntag)
Mitzubringen:	Gute Laune
An/Abmeldung:	Mit Talon an Trudi bis spätestens 25. April oder telefonisch, Tel. 482 32 18

Gruss Trudi

Ausflug 2000.doc





Theaterausflug 2000

Theater



Leimbach

En fatale Liebesbrief

Lustspiel in drei Akten
von Harry Sturzenegger

Regie:
Kurt Studer

Aufführungen im reformierten
Kirchenzentrum Leimbach

Mittwoch,	01. November 2000,	20.00 Uhr
Freitag,	03. November 2000,	20.00 Uhr
Samstag,	04. November 2000,	20.00 Uhr
Sonntag,	05. November 2000,	15.00 Uhr
Mittwoch,	08. November 2000,	20.00 Uhr
Samstag,	11. November 2000,	20.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.
Kinderbestuhlung am Sonntag.

Kein Vorverkauf!

Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr / 14.00 Uhr.
Wir halten für Sie ein feines, günstiges "Znacht" bereit.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 12.-	Fr. 8.-
Kinder 6-16 J.	Fr. 8.-	Fr. 5.-

Theater



Leimbach

En fatale Liebesbrief



Die Crew wünscht Ihnen viel Vergnügen



En fatale Liebesbrief 2000



En fatale Liebesbrief 2000



En fatale Liebesbrief 2000



En fatale Liebesbrief 2000



En fatale Liebesbrief 2000



En fataler Liebesbrief 2000



Theaterausflug 2001



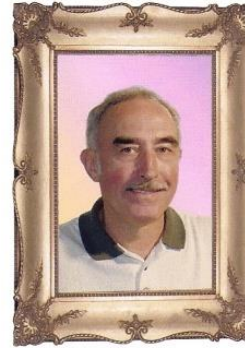


Theater



Leimbach

“De Brütigam vo minere Frau“



Theater

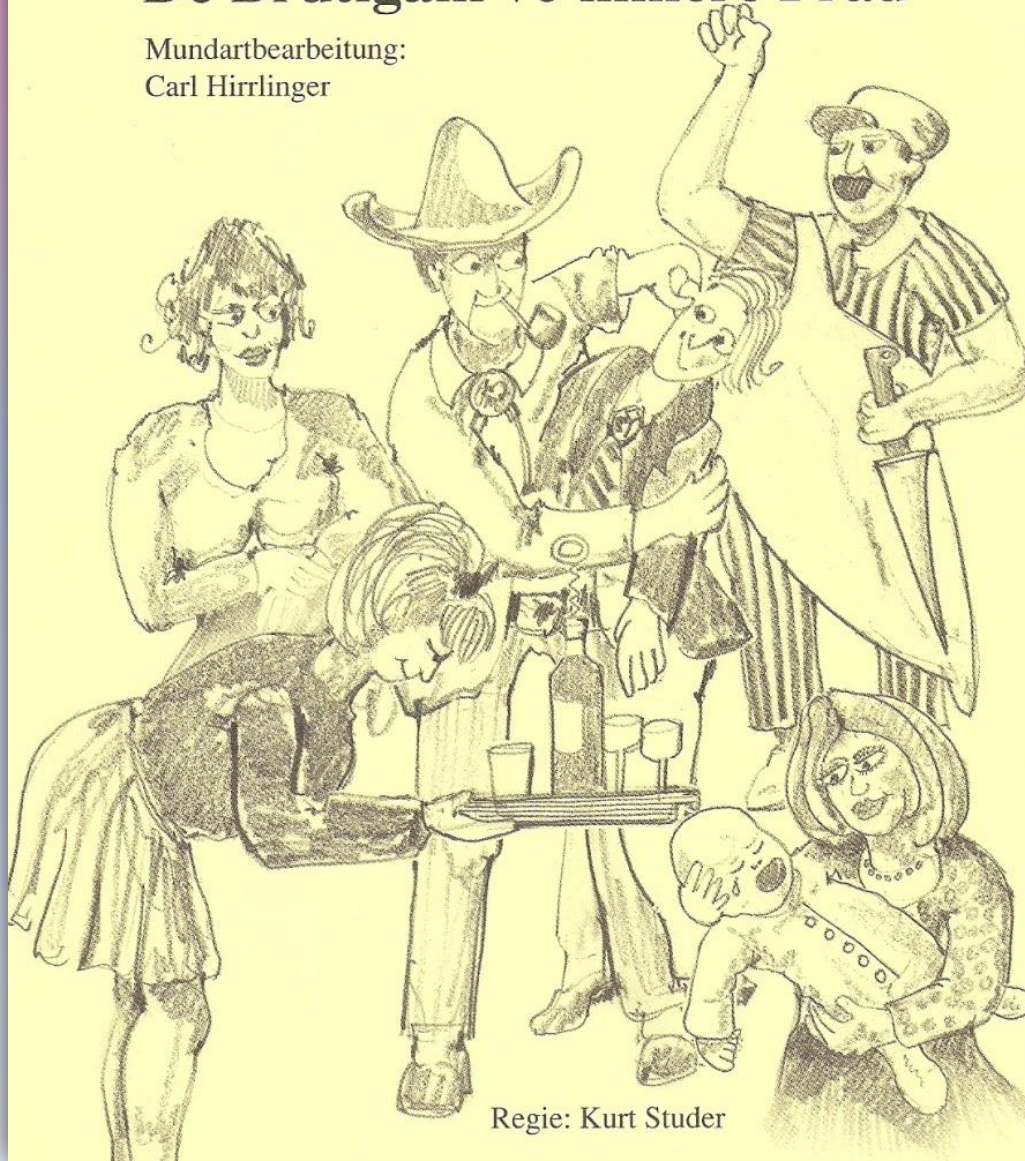


Leimbach

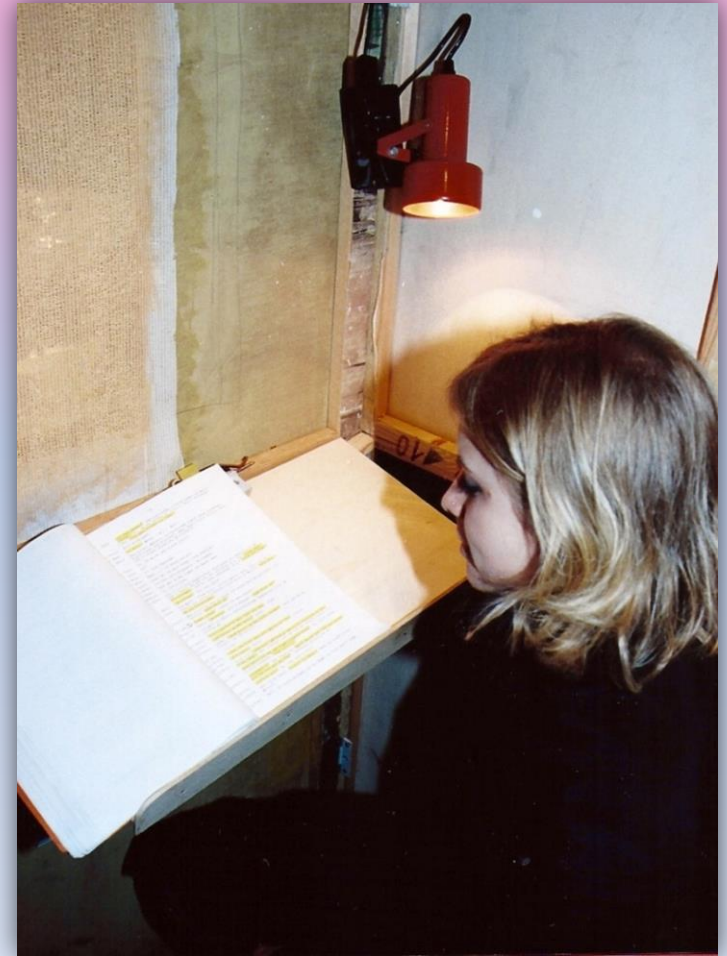
Lustspiel in drei Akten

De Brütigam vo minere Frau

Mundartbearbeitung:
Carl Hirrlinger



Regie: Kurt Studer





De Brütigam vo minere Frau 2001

De Brütigam vo minere

2006





De Brütigam vo minere Frau 2001



De Brütigam vo minere Frau 2001



De Brütigam vo minere Frau 2001

«De Brütigam vo minere Frau» – Theatergruppe Leimbach spielt auf

Bereits zum neunten Mal begeistert ab 2. November die Theatergruppe Leimbach mit einem Lustspiel Freunde des Volkstheaters von nah und fern.

Hans Lenzi

Nach den Worten von Kurt Studer, bekannter Regisseur in Adliswil und Leimbach, könnte der Zusammenhalt in der Theatergruppe Leimbach nicht besser sein: «Wir harmonisieren sehr gut zusammen und haben viel Freude untereinander. Das jährlich stattfindende Reisli – gleichsam als Dank für die anspruchsvolle Arbeit unter dem Jahr – schweisst uns jeweils noch mehr zusammen.»

Tatsächlich waren für das aktuelle Stück 35 Proben (Lese-, Stell- und Spielproben) notwendig, ein beachtlicher Aufwand. «Das Resultat darf sich sehen lassen», ist Studer überzeugt. «Natürlich verrate ich den Inhalt nicht im Detail; schliesslich soll die Spannung für unsere Besucher erhalten bleiben. Soviel aber sei gesagt: Onkel Archibald aus Kanada sendet seiner künftigen Schwiegertochter Nelly regelmässig Geld, um ihr eine solide Ausbildung zu garantieren. Als Archibald überraschend zu Besuch kommt, geht alles drunter und drüber, denn Nelly ist bereits seit einem Jahr verheiratet... Wie sich die vertrackte Situation entwirrt – ja, das soll hier noch offen bleiben!»

Bühneninteressiert?

Interessenten rund ums Theater sind bei der Theatergruppe Leimbach herzlich willkommen, sei es neben oder auf der Bühne. «Nächstes Jahr feiern wir unser zehnjähriges Bestehen, eine ideale Gelegenheit also, bei uns einzusteigen.



Hauptdarsteller Bruno Martmer alias Dr. Theo Schröder in ungewohnter Bekleidung. Fotos: Hans Lenzi

Es wird dann ein Kriminalstück zur Aufführung kommen», erklärt Regisseur Studer. «Das erste Jahr verstehen wir als Probejahr, das heisst man hat alle Zeit der Welt, sich nach und nach in die Arbeit zu vertiefen.» Die Rollen werden übrigens



Diese Laien-Schauspielerin wird das Publikum bestimmt zum Lachen bringen.

nie doppelt besetzt; bis heute ist das immer gut gegangen. Für das Bühnenbild ist erneut Fachmann Ueli Bachmann verantwortlich. Eine Vorstellung dauert, ohne Pausen, rund anderthalb Stunden.

Theaterinteressierte melden sich bei Kurt Studer, Tel. 01 720 81 17

De Brütigam vo minere Frau – Lustspiel in drei Akten

Freitag, 02.11.01, 20 Uhr
 Samstag, 03.11.01, 20 Uhr
 Sonntag, 04.11.01, 15 Uhr
 Dienstag, 06.11.01, 20 Uhr
 Freitag, 09.11.01, 20 Uhr
 Samstag, 10.11.01, 20 Uhr
 Reformiertes Kirchenzentrum Leimbach, Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich. Erwachsene Abendvorstellung: 12 Franken, Nachmittagsvorstellung 8 Franken. Kinder: (Abend) 8 Franken, (Nachmittag) 5 Franken
 Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 bzw. 14.00 Uhr. Kein Vorverkauf.



De Brütigam vo minere Frau 2001



De Brütigam vo minere Frau 2001



De Brütigam vo minere Frau 2001



Kaufen Sie eine Festplakette!
 Sie unterstützen damit das diesjährige
 Fest und künftige Quartierfeste. **Fr. 7.-**



Herzlichen Dank für
 Ihre Unterstützung.

Danke!

Allen Vereinen, Helferinnen und Helfern
 für den grossen Einsatz für unser Quartierfest.
 Unser Dank gilt aber auch allen
 nicht genannten Personen, die unser Fest ideell,
 finanziell und tatkräftig unterstützt haben.

OK Quartierfest Leimbach



Festprogramm

Quartierfest **100 Jahre Schulhaus Leimbach**



Festgelände
 Schulhaus Leimbach - Schulhaus Falletsche
 Reformiertes Kirchenzentrum







Theater Leimbach Ausflug 2002 Schloss Chillon

Bild: Werner Hanselmann



BURGERBAD LEUKERBAD



Endlich Ferien. Ihre Schweiz.



Jubiläum - 10 Jahre

Theater



Leimbach

Eine kriminalistische Posse in 2 Akten

Regie: Kurt Studer

Fuchs,

du hast die Gans gestohlen

Freitag	01. Nov. 2002	20.00 Uhr
Samstag	02. Nov. 2002	20.00 Uhr
Dienstag	05. Nov. 2002	20.00 Uhr
Samstag	09. Nov. 2002	20.00 Uhr
Sonntag	10. Nov. 2002	15.00 Uhr
Mittwoch	13. Nov. 2002	20.00 Uhr
Freitag	15. Nov. 2002	20.00 Uhr
Samstag	16. Nov. 2002	20.00 Uhr



Aufführungen im reformierten Kirchenzentrum Leimbach

Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung
Kinderbestuhlung am Sonntag

Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr / 14.00 Uhr

Wir halten für Sie eine feine, günstige Henkersmahlzeit bereit

Vorverkauf: 079/ 370 34 26

vom 28. Okt. - 16. Nov. 2002 Mo.-Sa. 9.00 - 11.00 Uhr

MIGROS
Kulturprozent

Die bestellten Billette sind bis spätestens 19.15 Uhr vor der jeweiligen Vorstellung bzw. 14.30 Uhr der Sonntagsvorstellung an der Tageskasse abzuholen. Nicht abgeholte Billette gelangen in den Verkauf.

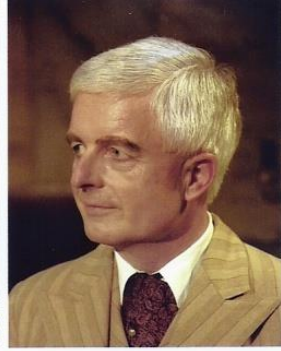
An der Tageskasse ist nur eine beschränkte Anzahl Billette vorhanden.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 12.-	Fr. 8.-
Kinder 6-16 J.	Fr. 8.-	Fr. 5.-

Gönnen Sie sich ein lustiges, unbeschwertes Theater-Erlebnis in Zürich-Leimbach



Fuchs du
hast die
Gans
gestohlen
2002



Fuchs du hast die Gans gestohlen 2002



Fuchs du hast die Gans gestohlen 2002



Fuchs du hast die Gans gestohlen 2002



Fuchs du hast die Gans gestohlen 2002



Fuchs du hast die Gans gestohlen 2002



Fuchs du hast die Gans gestohlen 2002



Fuchs du hast die Gans gestohlen 2002





ersch. 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Seestrasse 78, 8703 Erlenbach Verlag: Tel. 01/913 53 33

Leimbach: «Was für ein Theater um einen Mörder!»



Bei drei Akte, grosse Verwirrung: Theater in Leimbach.

Foto: zvg

Das Theater Leimbach feiert sein 10jähriges Bestehen. Statt eines Festmahls wird eine minimalistische Posse aufgeführt: «Fuchs, du hast die Gans gestohlen».

von A. Hofer

Leimbachleiter Ueli Bachmann, der am Opernhaus arbeitet und für Farbe auf der Bühne sorgt.

«Die homogene Truppe ist die Grundlage für den Erfolg.»

Wer beim Theater mitmacht muss einen 100-Prozent-Einsatz leisten: An rund 50 Tagen wird am laufenden Stück gearbeitet, damit das Publikum gutes Theater geniessen kann. In diesem Jahr sind die Rollen an Darstellerinnen und Darstel-

lern im Jubiläumsjahr etwas besonderes aufzuführen wollte.

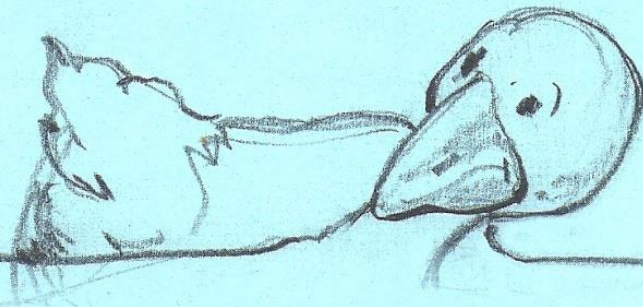
Bis das Stück die Bühnenreife erreichte, mussten allerdings einige Hürden genommen werden. Das als Buch vorliegende Stück erwies sich nämlich als zu wenig pointiert und musste deshalb umgeschrieben werden. Durch die guten Beziehungen von Regisseur Kurt Studer wurde im Tessin der 75jährige Michel Dickoff aufgestöbert. Er schrieb das Buch um und vergab die Rechte der Aufführung ohne Kostenfolge an die Leimbacher Laientruppe.

off an der Premiere am 1. November anwesend sein wird, eher Leimbacher Darstellerinnen. Darsteller natürlich sehr.

Um was geht es im neuen Stück? Um die Spannung des Besuchs in Leimbach zu erhöhen, sei nur wenig verraten. Sicher ist nur, dass während der beiden Akte ein verwirrendes Geschehen mit vielen falschen Fährten abspielt. Dass es dazu bei den Darstellerinnen und Besuchern eine besondere Aufmerksamkeit bedarf, ist sicher. Bruno Martner, der die Aufführung im Jubiläumsjahr aus beruflichen Gründen eine Dreisatzrolle inne hat, sagt es so aus: «Wir wollten in diesem Jahr ein Stück mit mehr Theater spielen und damit die Darstellerinnen und Besucher in Leimbach halten.» Durch die feinfühlerige Führung durch das Stück «Fuchs, dem Kobolt, können Kinder der Handlung ohne Schwierigkeiten folgen.

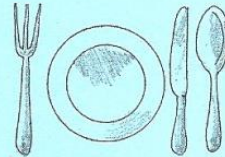
Mannstüchleinplan mit kulinarischem
 Im Jubiläumsjahr werden erst acht Vorstellungen über dreizehn Abende gegeben. Wie immer kommt das kulinarische

Fuchs du hast die Gans gestohlen 2002



Getränke

Kaffee crème		Fr. 2.50
Theaterkafi		Fr. 5.00
Tee, diverse		Fr. 2.00
Mineral, diverse		Fr. 2.50
Bier klein	3.0dl	Fr. 3.00
Bier gross	5.0dl	Fr. 4.00



Essen

Schweinsvoren mit Spätzli		Fr 10.00
Wienerli mit Brot		Fr. 4.00
Schweinswürstli mit Brot		Fr. 5.00

Weisswein

Féchy AOC Beau-Rivage	50cl	Fr. 14.00
Féchy AOC Beau-Rivage	25cl	Fr. 7.00
Simonsig Sauvignon blanc Südafrika 2002	75cl	Fr. 26.00

Rosé

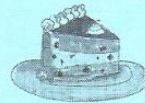
Schaffhauser Oeil de Perdrix	50cl	Fr. 14.00
------------------------------	------	-----------



Rotwein

Gottfried-Keller-Wein (Zürcher Klevner)	50cl	Fr. 14.00
	25cl	Fr. 7.00
Kelly's Promise Shiraz Australien 2000	75cl	Fr. 26.00

Kuchen Hausfrauenart
Fr. 3.00



wir wünschen «en Guete»
und viel Vergnügen



Bitte während der Vorstellung
im Saal nicht Rauchen



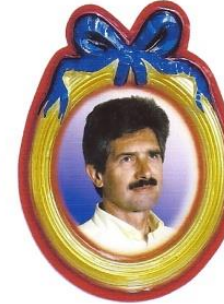
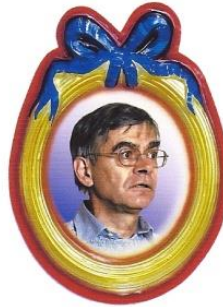
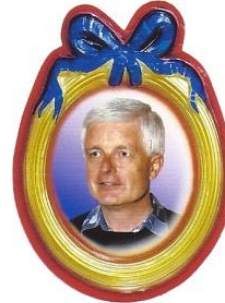
Jubiläum - 10 Jahre

Theater



Leimbach

Fuchs, du hast die Gans gestohlen
November 2002





AUSFLUG 2003

- Ziel:** Schwarzwald
- Datum:** Samstag, 31. Mai und Sonntag, 1. Juni 2003
- Treffpunkt:** Samstag, 31. Mai vor Restaurant Hüsli
- Abfahrt:** 07.30 Uhr (Bitte ca. 10 Min. vorher erscheinen)
- Tenue:** Freizeit (Wander- oder Turnschuhe)
- Rückkehr:** Sonntagabend, 1. Juni 2003, ca. 21 Uhr
- Mitzubringen:** Gute Laune
Pass oder ID!
- An/Abmeldung:** Mit Talon an Trudi bis spätestens 31.1.2003
oder telefonisch, Tel. 482 32 18 oder
E-Mail: trudi.voegeli@swissonline.ch

Gruss Trudi





Schwarzwald 2003



Theater



Leimbach

Lustspiel in drei Akten von Hans Gnant

Millionen im Heu

Regie: Kurt Studer

Freitag	31. Oktober	2003	20.00 Uhr
Samstag	01. November	2003	20.00 Uhr
Dienstag	04. November	2003	20.00 Uhr
Samstag	08. November	2003	20.00 Uhr
Sonntag	09. November	2003	15.00 Uhr
Mittwoch	12. November	2003	20.00 Uhr
Freitag	14. November	2003	20.00 Uhr
Samstag	15. November	2003	20.00 Uhr



Aufführungen im reformierten Kirchenzentrum Leimbach

Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.
Kinderbestuhlung am Sonntag

Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr / 14.00 Uhr
Unsere Theaterrestauration verwöhnt Sie gerne mit Speis und Trank

Vorverkauf: 079 370 34 26

27. Okt. - 14. Nov. 2003 Mo.-Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Sollte die Nummer besetzt sein, versuchen Sie es später noch einmal. Es hat für alle ein Ticket.

Die bestellten Billette sind bis spätestens 19.15 Uhr vor der jeweiligen Vorstellung bzw. 14.30 Uhr der Sonntagsvorstellung an der Tageskasse abzuholen. Nicht abgeholte Billette gelangen in den Verkauf.

An der Tageskasse ist nur eine beschränkte Anzahl Billette vorhanden.

Eintrittspreise
Erwachsene
Kinder 6-16 J.

Abendvorstellung
Fr. 14.-
Fr. 8.-

Nachmittagsvorstellung
Fr. 10.-
Fr. 5.-

Gönnen Sie sich ein lustiges, unbeschwertes Theater-Erlebnis in Zürich-Leimbach

Theater



Leimbach

Lustspiel in drei Akten von Hans Gnant

Millionen im Heu



Dialektbearbeitung:
Heinrich Gubler

Regie: Kurt Studer

Millionen im Heu 2003

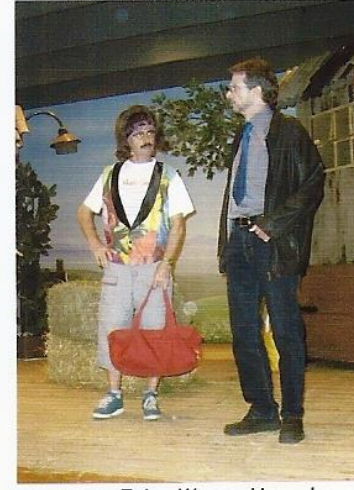
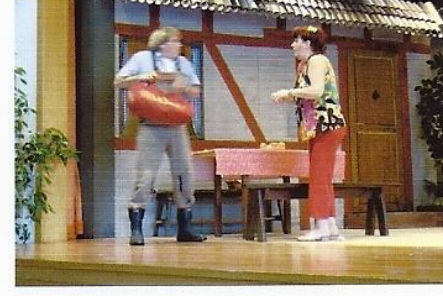


Millionen im Heu 2003



Millionen im Heu 2003







Millionen im Heu 2003





Millionen im Heu 2003

Theater



Leimbach

**Führung Berufsfeuerwehr mit
anschliessendem Pizzaessen**

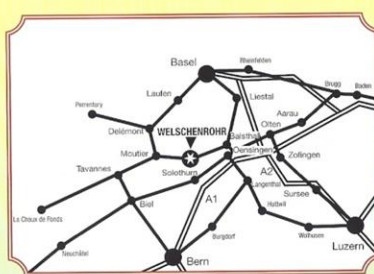
- Datum:** Samstag, 13. März 2004, 15.30 Uhr
- Treffpunkt:** Im Hof Berufsfeuerwehr. Eingang von der Werdstrasse her. Parkplätze stehen im Sihlhölzliareal zur Verfügung. Achtung: ev. Parkuhr!
- Mitzubringen:** Gute Laune
- Kosten:** Pizza und Salat werden vom Theater übernommen. Getränke müssen selber bezahlt werden.
- Anmeldung:** Bis spätestens Donnerstag, 5. Februar 2004
an Rolf Wytttenbach, Tel. Nr. 01 481 98 09

Gruss Trudi

Gasthof Kreuz



4716 Welschenrohr



Ziel:

Jura

Datum:

Samstag, 15. Mai und Sonntag, 16. Mai 2004

Treffpunkt:

Samstag, 15. Mai vor Restaurant Hüsli

Abfahrt:

08.00 Uhr (Bitte ca. 10 Min. vorher erscheinen)

Tenue:

Freizeit (Wander- oder Turnschuhe)

Rückkehr:

Sonntagabend, 16. Mai

Mitzubringen:

Gute Laune
Pass oder ID!



Theaterausflug 2004

Foto: We

Jura 2004





Theater



Leimbach

Lustspiel in drei Akten von Daniel Kaiser

Airline Wassermann

Regie: Kurt Studer



Freitag	29. Oktober	2004	20.00 Uhr
Samstag	30. Oktober	2004	20.00 Uhr
Dienstag	02. November	2004	20.00 Uhr
Freitag	05. November	2004	20.00 Uhr
Samstag	06. November	2004	20.00 Uhr
Sonntag	07. November	2004	15.00 Uhr
Mittwoch	10. November	2004	20.00 Uhr
Freitag	12. November	2004	20.00 Uhr
Samstag	13. November	2004	20.00 Uhr

Aufführungen im reformierten Kirchenzentrum Leimbach

Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung. Kinderbestuhlung am Sonntag

Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr / 14.00 Uhr

Unsere Theaterrestauration verwöhnt Sie gerne mit Speis und Trank

Vorverkauf: 079 270 27 10

ab 20. Oktober 2004

Sollte die Nummer besetzt sein, versuchen Sie es später noch einmal. Es hat für alle ein Ticket.

Die bestellten Billette sind bis spätestens 19.15 Uhr vor der jeweiligen Vorstellung bzw. 14.30 Uhr der Sonntagsvorstellung an der Tageskasse abzuholen. Nicht abgeholte Billette gelangen in den Verkauf.

An der Tageskasse ist nur eine beschränkte Anzahl Billette vorhanden.

Eintrittspreise

Erwachsene

Kinder 6-16 J.

Abendvorstellung

Fr. 14.-

Fr. 8.-

Nachmittagsvorstellung

Fr. 10.-

Fr. 5.-

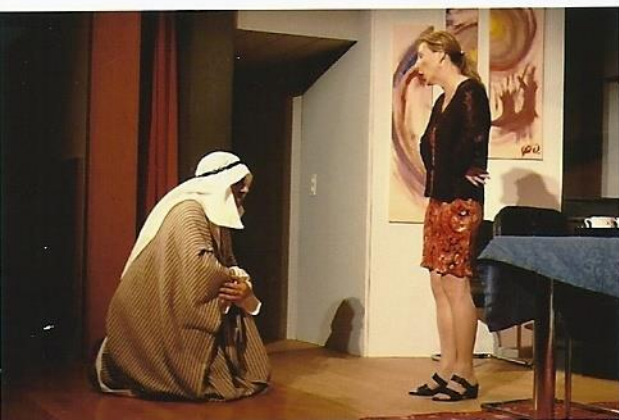
Gönnen Sie sich ein lustiges, unbeschwertes Theater-Erlebnis in Zürich-Leimbach



Airline Wassermann 2004



Fotos: Werner Hanselmann



Airline Wassermann 2004



Airline Wassermann 2004



Airline Wassermann 2004



Airline Wassermann 2004



Airline Wassermann 2004



Airline Wassermann 2004



Airline Wassermann 2004

Airline Wassermann 2004









Airline Wassermann 2004



Bild: W. Hanselmann

Theaterausflug 2005 Piemont

Theater



Leimbach

Komödie in drei Akten von Claudia Gysel

Vo Rio uf Alaska

Regie: Kurt Studer



Freitag	28. Oktober	2005	20.00 Uhr
Samstag	29. Oktober	2005	20.00 Uhr
Dienstag	01. November	2005	20.00 Uhr
Freitag	04. November	2005	20.00 Uhr
Samstag	05. November	2005	20.00 Uhr
Sonntag	06. November	2005	15.00 Uhr
Mittwoch	09. November	2005	20.00 Uhr
Freitag	11. November	2005	20.00 Uhr
Samstag	12. November	2005	20.00 Uhr

Aufführungen im reformierten Kirchenzentrum Leimbach

Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung. Kinderbestuhlung am Sonntag.

Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr/14.00Uhr.

Unsere Theaterrestauration verwöhnt Sie gerne mit Speise und Trank.

Vorverkauf: Telefon 079 270 27 10

vom 19. Oktober 2005 bis 12. November 2005

jeweils 9 - 11 Uhr, Mittwoch zusätzlich 19 - 21 Uhr

Sollte die Nummer besetzt sein, versuchen Sie es später noch einmal. Es hat für alle ein Ticket.

Die bestellten Billette sind bis spätestens 19.15 Uhr vor der jeweiligen Vorstellung bzw. 14.30 Uhr der Sonntagsvorstellung an der Tageskasse abzuholen. Nicht abgeholte Billette gelangen in den Verkauf.

An der Tageskasse ist nur eine beschränkte Anzahl Billette vorhanden.

Eintrittspreise

Erwachsene

Kinder 6-16 J.

Abendvorstellung

Fr. 14.-

Fr. 8.-

Nachmittagsvorstellung

Fr. 10.-

Fr. 5.-

Gönnen Sie sich ein lustiges, unbeschwertes Theater-Erlebnis in Zürich-Leimbach



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



Vo Rio uf Alaska 2005



«Wasser marsch» z'Niederhuse

Regie: Kurt Studer

Samstag	4. November 2006	20.00 Uhr
Dienstag	7. November 2006	20.00 Uhr
Freitag	10. November 2006	20.00 Uhr
Samstag	11. November 2006	20.00 Uhr
Sonntag	12. November 2006	15.00 Uhr
Dienstag	14. November 2006	20.00 Uhr
Mittwoch	15. November 2006	20.00 Uhr
Freitag	17. November 2006	20.00 Uhr
Samstag	18. November 2006	20.00 Uhr

Vorstellungen im reformierten Kirchgemeindehaus,
Zürich-Leimbach, Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Vorverkauf ab 25. Oktober 2006
Tel. 079 270 27 10

Mo-Fr 9.00-11.00 Uhr, Mi zusätzlich 19.00-21.00 Uhr

Sollte die Nummer besetzt sein, versuchen Sie es später noch einmal. Es hat für alle ein Ticket.

Die bestellten Eintrittskarten sind bis spätestens **19.15 Uhr** vor der jeweiligen Abendvorstellung,
bzw. **14.30 Uhr** bei der Sonntagsvorstellung an der Tageskasse abzuholen.

Nicht abgeholte Eintrittskarten gelangen in den Verkauf.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 14.-	Fr. 10.-
Kinder 6-16 J.	Fr. 8.-	Fr. 5.-

Gönnen Sie sich ein lustiges, unbeschwertes Theater-Erlebnis in Zürich-Leimbach



„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006





Fründschafts-Spiel



Zwüsched de
derhuse
und em Turnvere

Samschtig:

4. Novämber 2006, 15.00





„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



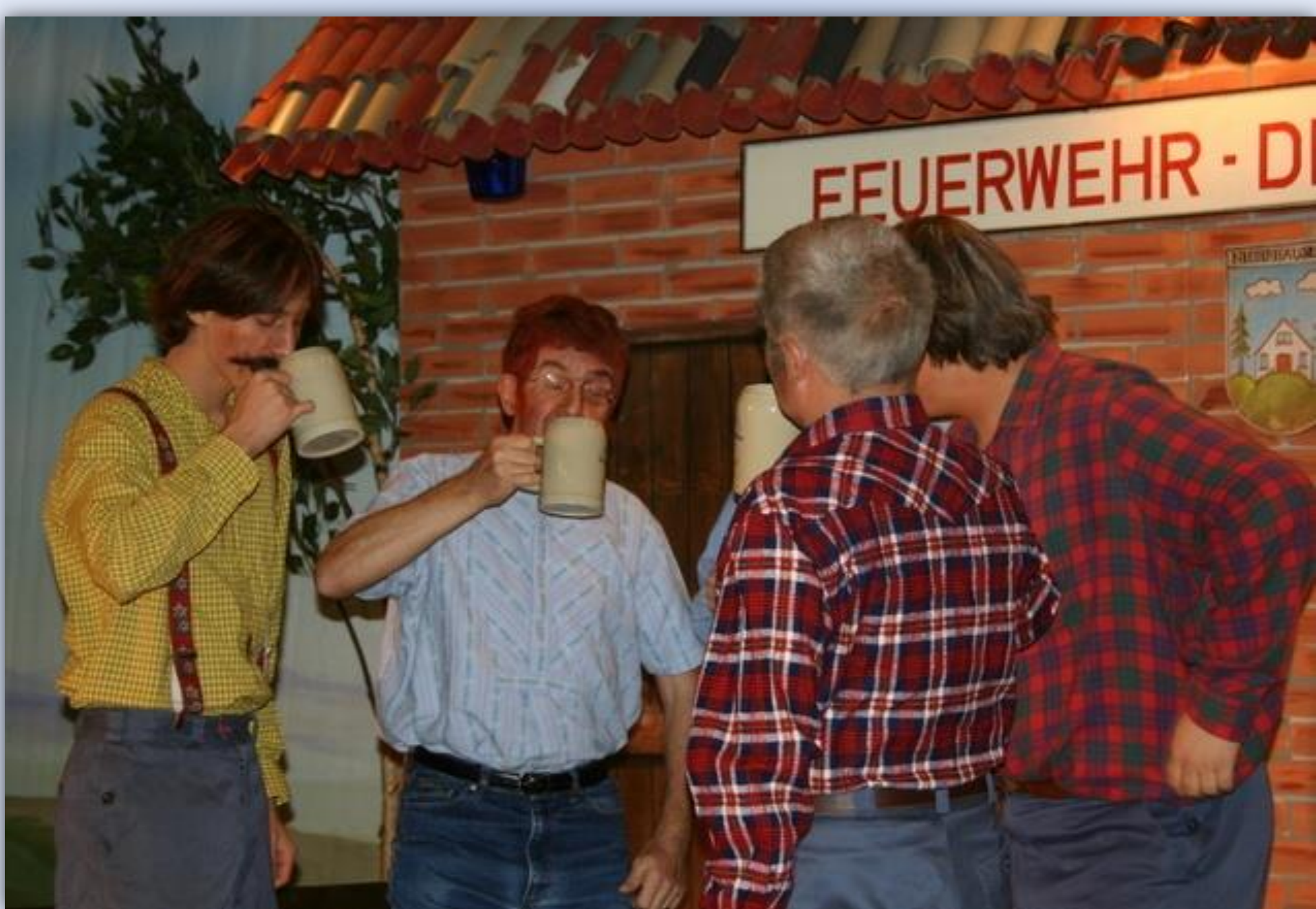
„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006





„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006





„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



„Wasser marsch“ z'Niederhuse 2006



Schlusshöck

Montag, 4. Dezember 2006

20.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus, grosser Saal

Ausflug 2007

Samstag 2. Juni und Sonntag 3. Juni 2007

Vergnügungspark Lochmühle, Deutschland
Details folgen später

Mit Talon an Trudi bis spätestens 4. Dez. 2006
oder telefonisch, Tel. 044 482 32 18 oder
E-Mail: trudi.voegeli@swissonline.ch

Gruss Trudi

Bauernhof-Olympiade
Lochmühle Eigeltingen
für
außergewöhnliche Leistungen

nicht kommen

Vorname:

Vorname:

Vorname:



Theater  Leimbach

Dr Geisterzug

ist eine Mischung aus Krimi und Lustspiel und wurde 1925 von Arnold Ridley geschrieben.

Als Klassiker der Theaterliteratur passt das Stück gut zum 15-jährigen Bestehen des Theaters Leimbach.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorstellungen im Ref. Kirchenzentrum Zürich-Leimbach
Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Freitag	02. November	2007	20.00 Uhr
Samstag	03. November	2007	20.00 Uhr
Dienstag	06. November	2007	20.00 Uhr
Freitag	09. November	2007	20.00 Uhr
Samstag	10. November	2007	20.00 Uhr
Sonntag	11. November	2007	15.00 Uhr
Mittwoch	14. November	2007	20.00 Uhr
Freitag	16. November	2007	20.00 Uhr
Samstag	17. November	2007	20.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.
Kinderbestuhlung am Sonntag

Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr/14.00Uhr

Unsere Küche hat für Sie ein feines
«Ghackets mit Hörnli» zubereitet,
«en Guete»

Vorverkauf ab 24. Oktober 2007

Tel. 079 270 27 10

Montag bis Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch zusätzlich 19.00 – 21.00 Uhr



Sollte die Nummer besetzt sein, versuchen Sie es später noch einmal. Es hat für alle ein Ticket. Die bestellten Billette sind bis spätestens 19.15 Uhr vor der Abendvorstellung bzw. 14.30 Uhr vor der Sonntagsvorstellung an der Kasse abzuholen. Nicht abgeholte Billette gelangen in den Verkauf.

An der Tageskasse ist nur eine beschränkte Anzahl Billette vorhanden.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 15.–	Fr. 11.–
Kinder 6–16 J.	Fr. 9.–	Fr. 6.–



Dr Geisterzug 2007



Dr Geisterzug 2007





Dr Geisterzug 2007



Dr Geisterzug 2007



Dr Geisterzug 2007



Dr Geisterzug 2007



Dr Geisterzug 2007





Dr Geisterzug 2007





Dr Geisterzug 2007



WARNUNG
vor jeder Benutzung der
Dröhne mit Zündkerze
und der Heizung an
berühmbare Strände.
LEBENSGEFAHR

Dr Geisterzug 2007



Dr Geisterzug 2007



Departure Brandon

1. February to 1. May 1930

Burlington

08:00

09:55

11:15

12:55

14:35

15:50

16:45

18.30

20.05

Watertown

07:15

09:45

11:35

13:15

14:55

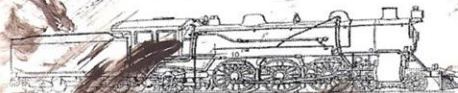
16:05

17:15

18.30

20.15

Services may be reduced during bad weather



BBW-Railway

EINLADUNG

zum

FONDUE - PLAUSCH

Mittwoch, 5. Dezember 2007

Treffpunkt:
18.45h am Pier 7
Limmatquai 7
8001 Zürich
(vis à vis Bauschänzli)

Lageplan und weitere Daten unter www.pier7.ch

Abfahrt 19.00h
Ankunft ca. 21.30h

Mitnehmen:
Gute Laune und die Agenda
(Festlegen Datum Ausflug und GV)

Bitte pünktlich erscheinen. Wer zu spät kommt muss nachschwimmen!

Gruss Robi

Die Einladung geht an alle. Ich gehe davon aus, dass Ihr noch wisst, wer sich angemeldet hat.

per e-mail an: alle Mitglieder mit e-mail-adresse
per Post an: Lilian Brinkmann
Lieselotte Hanselmann
Bruno Martmer
Arthur Wiederkehr



Einladung zum Theater Ausflug

Hallo zusammen, bald ist es wieder soweit, wir gehen auf den Theater Ausflug mit vielen Überraschungen.

Wir treffen uns am Samstag den 31.Mai 2008
07.30 Uhr Restaurant Hüsli

Rückkehr wäre am Sonntag 1.Juni 2008
Ungefähr 20.00 Uhr

Achtung sehr wichtig ID oder Pass nicht vergessen.

Bis bald, Eveline Dinger und bringt viel Gute Laune mit.



Theaterausflug 2008
Stein am Rhein

Theater



Leimbach

www.theater-leimbach.ch

In dieser Theatersaison werden wir mit dem Lustspiel

UM HIMMELS WILLE... HERR PFARRER

wieder für ein paar gemütliche und unbeschwerte Stunden sorgen.

Ruedi Gasser vom Theaterverein Perlen hat dieses Stück von Bernd Gombold ins Schweizerdeutsche übersetzt. Es wurde im März 2007 das erste Mal in der Schweiz aufgeführt.

So viel sei verraten: Mit nicht ganz alltäglichen Methoden versucht Pfarrer Alfons Teufel in seiner Pfarrgemeinde das Geld für die dringend notwendige Kirchenrenovation aufzutreiben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorstellungen im Ref. Kirchenzentrum Zürich-Leimbach
Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Freitag	31. Oktober	2008	20.00 Uhr
Samstag	1. November	2008	20.00 Uhr
Dienstag	4. November	2008	20.00 Uhr
Freitag	7. November	2008	20.00 Uhr
Samstag	8. November	2008	20.00 Uhr
Sonntag	9. November	2008	15.00 Uhr
Mittwoch	12. November	2008	20.00 Uhr
Freitag	14. November	2008	20.00 Uhr
Samstag	15. November	2008	20.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit
Konsumationsbestuhlung.
Kinderbestuhlung am Sonntag

Kasse und Saal geöffnet
ab 18.30 Uhr / 14.00 Uhr

Unsere Küche hat für Sie
feine «Spaghetti» zubereitet, «En Guete»

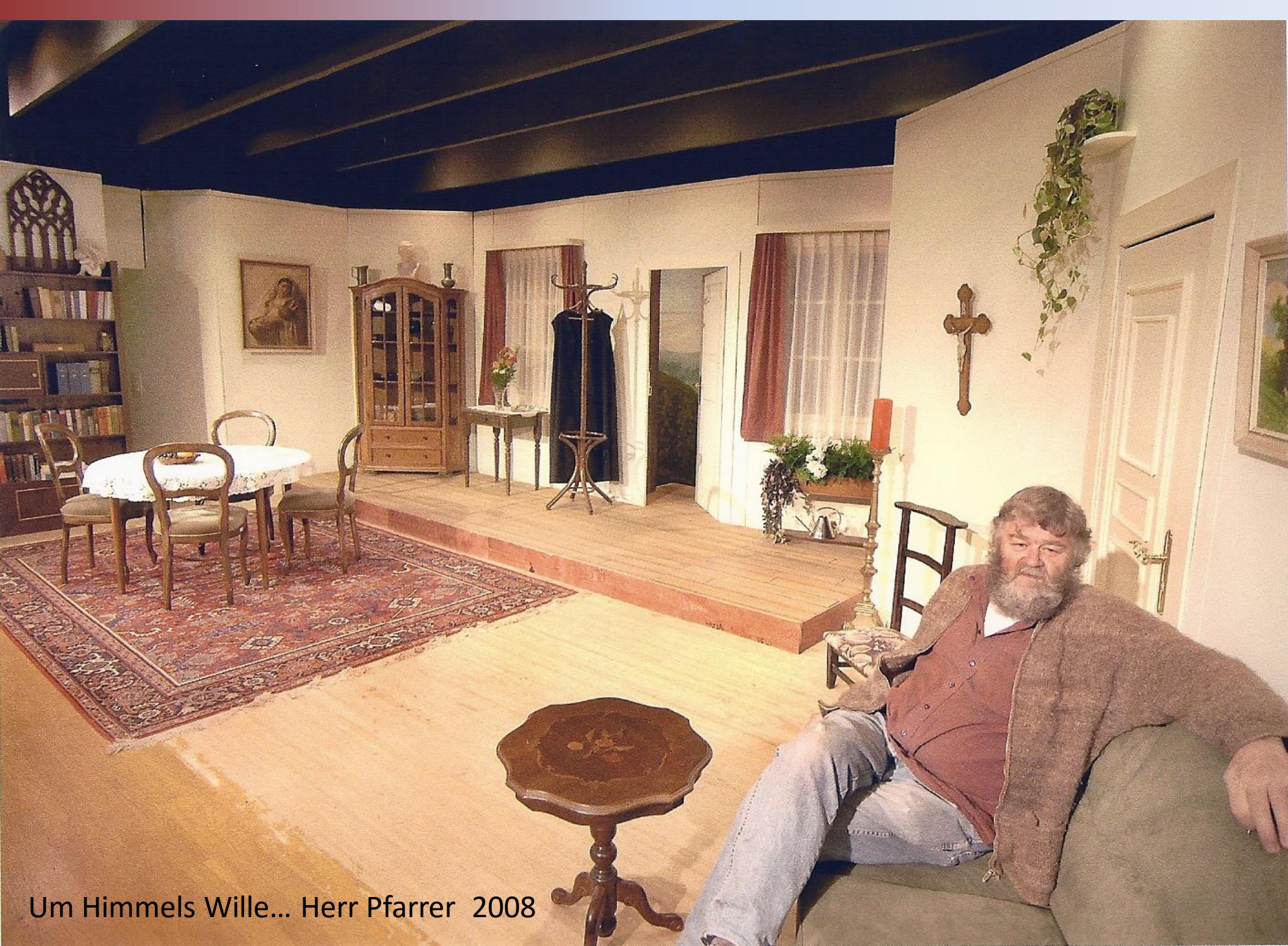


Vorverkauf ab 22. Oktober 2008 bis 14. November 2008: Telefon 079 270 27 10
Montag bis Freitag 9.00 – 11.00 Uhr / Donnerstag zusätzlich 19.00 – 21.00 Uhr

Sollte die Nummer besetzt sein, versuchen Sie es später noch einmal. Es hat für alle ein Ticket. Die bestellten Billette sind bis spätestens 19.15 Uhr vor der Abendvorstellung bzw. 14.30 Uhr vor der Sonntagsvorstellung an der Kasse abzuholen. Nicht abgeholte Billette gelangen in den Verkauf.

An der Tageskasse ist nur eine beschränkte Anzahl Billette vorhanden.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 15.–	Fr. 11.–
Kinder 6–16 J.	Fr. 9.–	Fr. 6.–



Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008



Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008



Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008



Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008



Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008



Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008



Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008



Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008





Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008

Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008





Um Himmels Wille... Herr Pfarrer 2008

«Um Himmels Wille, Herr Pfarrer»

«Um Himmels Wille, Herr Pfarrer». So heisst das Stück, welches das Theater Leimbach ab morgen Freitag im reformierten Kirchenzentrum Leimbach aufführt. Auf dem Titelblatt des 60-seitigen Programm steht ganz neckisch als Zusatz «Rettet die Kirche!». Für Klamauk ist also gesorgt. Das Lustspiel in drei Akten stammt von Bernd Gombold. Regie führt Kurt Studer. Zusätzlich zur Vorstellung werden die Gäste kulinarisch verwöhnt.

Fester Bestandteil der Quartierunterhaltung

«Mit der Gründung des Theater Vereins Leimbach im Jahr 2008 wollen



Pfarrer Alfons Teufel (r.) versucht mit nicht ganz alltäglichen Mitteln, Geld für die Kirchenrenovation aufzutreiben. Und zu allem Übel kommt nun auch noch der Generalvikar zu Besuch.

Bild: Thomas Philipp

Die Daten

«Um Himmels Wille ... Herr Pfarrer». Vorstellungen im reformierten Kirchgemeindehaus Leimbach, Wegackerstrasse 42, Freitag, 31. Oktober, Samstag, 1., Dienstag, 4., Freitag, 7. November, 20 Uhr; Sonntag, 9. November, 15 Uhr; Mittwoch, 12., Freitag, 14., Samstag, 15. November, 20 Uhr. Vorverkauf: Telefon 079 270 27 10, Montag bis Freitag 9–11 Uhr, Donnerstag zusätzlich 19–21 Uhr. (ls.)

wir im Quartier dazu beitragen, dass die langen Herbstabende freundlicher und kurzweiliger werden», berichtet die Präsidentin Eveline Dinger. Das Theater solle ein fester Bestandteil der Unterhaltung im Quartier werden. Seit 1994 präsentiert die Theater-Gruppe Leimbach unter der Leitung von Kurt Studer jedes Jahr ein neues Theaterstück. Die Vorführungen finden jeweils im November im reformierten Kirchgemeindehaus statt. «Nach dem letzten Vorhang freuen

wir uns alle schon wieder auf die neue Saison», so Dinger weiter. Während ungefähr 40 Proben kommen die Darsteller zusammen und bereiten sich auf das neue Stück vor, oftmals unter sehr schwierigen Voraussetzungen. Manchmal haben einzelne Darsteller kleinere oder auch grössere Probleme mit ihrer Rolle, und es dauert eine gewisse Zeit, bis sie sich mit der Person identifizieren können. Im Verlauf der Proben bekommen aber alle ein Gefühl für ihre Rolle. (ls.)

Theater



Leimbach

UM HIMMELS WILLE... HERR PFARRER

Lustspiel in drei Akten
von Bernd Gombold

Regie: Kurt Studer

Theaterverlag Elgg



Gönner

Herzlichen Dank allen unseren Gönnern

Blumen Sutter
Baumgartner und Studer AG
Josef Christen
Coiffeur Cornelia Gorbach
Elektro Team AG
Rosmarie Elsener
Maria und Mike Flachsmann
GENTLEMEN
Waltraud Graf
F. und M. Grossen
Walter Haug
Elisabeth Hohermuth
Rudolf Jilli
Ruedi Jossi
Luisetta und Hans Kaufmann
Hans-Peter Keller

Gerd Mair
Käthi und Felix Meyer
Malergeschäft Räth
Peter Schönholzer
Markus Stalder
Heidi und Peter Staub
Fritz Steinmann-Mäder
Heidi und Rolf Studer
Klara Wartenweiler
Vera und Rolf Wenger
Rita und Hans Wey-Weber
Otmar Zanner
Zürcher Kantonalbank
Gerd Martner
Martina's Fusspflgestudio
Fredri Horne

Von: Robert Büttel [robert.buettel@hispeed.ch]

Gesendet: Montag, 17. November 2008 23:25

An: Ueli u. Eveline Bachmann; Andy Zimmermann; Anita u. Rolf Wyttenbach; Arthur Wiederkehr; Barbara Büttel; Barbara Plangger; Bea Minoretti; Daniela Hort; Eveline Dinger; Hansjörg Schwarz; Harry Dinger; Jan Nijland; Jenny Gächter; Käthy und Ruedi Jossi; Kurt Studer; Luzia Räh; Max Kählin; Monica Schmid Tissot; Monika Schwarz; Nadja Sala; Peter u. Elisabeth Ziegler; Peter Vögeli; Ramon Schwarz; Sandra Lehmann; Trudi Vögeli

Betreff: Theater Leimbach, Fondue Plausch

FONDUE - PLAUSCH

Donnerstag, 11. Dezember 2008

Treffpunkt:
18.30h Talstation LSB Adliswil - Felsenegg

Abfahrt Talstation 18.35h
Ankunft Felsenegg 18.40h
Anschliessend Fussmarsch bis Rest. Felsenegg ca. 5 Min., Ankunft 18.45h

Auf der Terrasse des Rest. Felsenegg wird ein Glühwein serviert.
Später gibt's im Restaurant einen kleinen Salat und ein Fondue.
(ausgenommen jene die sich für etwas anderes eingetragen haben)

Rückfahrt mit der Seilbahn nach Adliswil 22.45h

Anreise:
Mit SZU ab Leimbach 18.18h (Ankunft 18.23h), zu Fuss 8 Min. bis zur Talstation LSB
Mit dem Bus bis Endstation Bus 70, zu Fuss bis Talstation LSB ca. 20 Min. (ca. 2 km)
Mit Auto bis PP Talstation LSB (nur für Tee-Trinker)

Wer's gerne sportlich nimmt, Luzia, Barbara und ich gehen zu Fuss, ab Rest. Hüsli, via Baldern, zur Felsenegg.
Abmarsch beim Rest. Hüsli 17.40h. Marschzeit für Power-Walker 1h.
Wer gemütlich gehen will, geht auf eigene Faust. Wanderung speziell auch für Romantiker empfohlen! Am 12. Dezember ist Vollmond (sehr schön bei klarem Wetter, noch schöner bei Schnee. Distanz ca. 3.80 km, 440 m bergauf, 20 m bergab.

Zur Info:
Nächste GV ist am 6. April 2009, bitte reservieren!

Gruss Robi

Die Einladung geht an alle, auch die, die sich nicht angemeldet haben.

18.11.2008

Theater



Leimbach

Einladung Besichtigung Opernhaus

- Datum:** Samstag, 4. April 2009
- Zeit:** 14.00 Uhr
- Treffpunkt:** Haupteingang Opernhaus
- Mitzubringen:** Gute Laune
- An-/Abmeldung:** An mich, mit Talon, per E-Mail
(trudi.voegeli@swissonline.ch) oder
telefonisch (044 482 32 18) bis
spätestens Montag, 31. März 2009

Grüessli Trudi

Theater



Leimbach

www.theater-leimbach.ch

In dieser Theatersaison werden wir mit dem Lustspiel

Heavy Beethoven

wieder für ein paar gemütliche und unbeschwerte Stunden sorgen.

Durch die Wohnung dröhnt Beethovens «Freude schöner Götterfunken» aufgemischt von lautem Rock. Zwei mal ruft jemand «Ruhe» dann stürzen Vater und Sohn ins Wohnzimmer, der Vater mit Geige, der Sohn mit Gitarre im Arm. In diesem Haus herrscht Beethoven, verkündet der Vater. Das Haus stürzt noch ein, sorgt sich die Mutter. Die Schwiegermutter verteilt kräftig Bosheiten. Der Opa, ein Altrocker in zerissenen Jeans, hält zum Enkel, die Nachbarin beschwert sich über den Krach usw.

Liebe Theaterbesucher wenn Sie mehr dazu wissen möchten, freuen wir uns, Sie an einer unserer Aufführungen begrüßen zu dürfen!

Vorstellungen im Ref. Kirchenzentrum Zürich-Leimbach
Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Freitag	30. Oktober	2009	20.00 Uhr
Samstag	31. Oktober	2009	20.00 Uhr
Dienstag	3. November	2009	20.00 Uhr
Freitag	6. November	2009	20.00 Uhr
Samstag	7. November	2009	20.00 Uhr
Sonntag	8. November	2009	15.00 Uhr
Mittwoch	11. November	2009	20.00 Uhr
Freitag	13. November	2009	20.00 Uhr
Samstag	14. November	2009	20.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.

Kinderbestuhlung am Sonntag

Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr / 14.00Uhr

Vorverkauf ab 22. Oktober 2009 bis 14. November 2009: Telefon 079 270 27 10
Montag bis Freitag 9.00 – 11.00 Uhr / Donnerstag zusätzlich 19.00 – 21.00 Uhr

Sollte die Nummer besetzt sein, versuchen Sie es später noch einmal. Es hat für alle ein Ticket. Die bestellten Billette sind bis spätestens 19.15 Uhr vor der Abendvorstellung bzw. 14.30 Uhr vor der Sonntagsvorstellung an der Kasse abzuholen. Nicht abgeholte Billette gelangen in den Verkauf.

An der Tageskasse ist nur eine beschränkte Anzahl Billette vorhanden.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 15.–	Fr. 11.–
Kinder 6–16 J.	Fr. 9.–	Fr. 6.–

Theater



Leimbach

www.theater-leimbach.ch

heavy Beethoven

Lustspiel in vier Akten
von Horst Helfrich

Regie: Kurt Studer

Theaterverlag Elgg



Die Beethoven-Interpretationen des Juniors ...

«Heavy Beethoven»

Das Theater Leimbach zeigt dem Quartier die Früchte seiner Probenarbeit: Eine Familienkomödie über Differenzen im Musikgeschmack.

Bereits zum 17. Mal kommt diesen November eine Produktion des Theaters Leimbach auf die Bühne. Es handelt sich einmal mehr um eine Komödie. Das Stück trägt den Titel «Heavy Beethoven». Die vielfältigen Vorbereitungsarbeiten, von Regie- und Probenarbeit über die Herstellung des Bühnenbilds bis zu Werbung und Verpflegung, haben viele engagierte Leimbacher schon vom Frühsommer an auf Trab gehalten. Das Eingangsbild des Lustspiels:

Durch die Wohnung dröhnt Beethovens «Freude schöner Götterfunken», intoniert mit lauten Rockklängen. Zweimal ruft jemand «Ruhe», dann stürzen Vater und Sohn ins Wohnzimmer, der Vater mit der Geige, der Sohn mit der Gitarre im Arm. «In diesem Haus herrscht Beethoven», verkündet der Vater. «Das Haus stürzt noch ein», sorgt sich die Mutter. Der Opa, ein Altrockler in zerrissenen Jeans, hält hingegen zum Enkel. Die Schwiegermutter teilt Bosheiten aus, die Nachbarin beschwert sich über die Ruhestörung...

Die Komödie wird im Reformierten Kirchenzentrum Leimbach während zweier Wochen aufgeführt. Premiere ist am Freitag, 30. Oktober, um 20 Uhr. Tickets können vorbestellt werden unter Telefonnummer 079 270 27 10 oder auf www.theater-leimbach.ch. (zh2.)



... sind starker Tobak für den Senior.

Bilder: zvg.

Heavy Beethoven 2009



Heavy Beethoven 2009



Heavy Beethoven 2009



Heavy Beethoven 2009



Heavy Beethoven 2009



Heavy Beethoven 2009





Die Beethoven-Interpretationen des Juniors ...

«Heavy Beethoven»

Das Theater Leimbach zeigt dem Quartier die Früchte seiner Probenarbeit: Eine Familienkomödie über Differenzen im Musikgeschmack.

Bereits zum 17. Mal kommt diesen November eine Produktion des Theaters Leimbach auf die Bühne. Es handelt sich einmal mehr um eine Komödie. Das Stück trägt den Titel «Heavy Beethoven». Die vielfältigen Vorbereitungsarbeiten, von Regie- und Probenarbeit über die Herstellung des Bühnenbilds bis zu Werbung und Verpflegung, haben viele engagierte Leimbacher schon vom Frühsommer an auf Trab gehalten. Das Eingangsbild des Lustspiels:

Durch die Wohnung dröhnt Beethovens «Freude schöner Götterfunken», intoniert mit lauten Rockklängen. Zweimal ruft jemand «Ruhe», dann stürzen Vater und Sohn ins Wohnzimmer, der Vater mit der Geige, der Sohn mit der Gitarre im Arm. «In diesem Haus herrscht Beethoven», verkündet der Vater. «Das Haus stürzt noch ein», sorgt sich die Mutter. Der Opa, ein Altrockler in zerrissenen Jeans, hält hingegen zum Enkel. Die Schwiegermutter teilt Bosheiten aus, die Nachbarin beschwert sich über die Ruhestörung...

Die Komödie wird im Reformierten Kirchenzentrum Leimbach während zweier Wochen aufgeführt. Premiere ist am Freitag, 30. Oktober, um 20 Uhr. Tickets können vorbestellt werden unter Telefonnummer 079 270 27 10 oder auf www.theater-leimbach.ch. (zh2.)



... sind starker Tobak für den Senior.

Bilder: zvg.

Theater – Reise – Salzburg
Besuch Marionetten Theater Salzburg
vom 29. Mai 2010
Zeit 1930
Aufführung die Zauberflöte

Kurzbeschreibung:

Die Oper ist in 2 Akte gegliedert . Der erste erzählt, wie Tamino sich in die Tochter der Königin der Nacht verliebt und diese aus den Fängen des so böse erscheinenden Priester Sarastro befreien will. Es stellt sich jedoch heraus, dass Sarastro nur das Beste für sie will und die Königin der Nacht die Böse ist. Der zweite Akt handelt von den Aufgaben, die Sarastro Tamino und Papageno stellt, die entscheiden, ob sie eine Frau haben dürften oder nicht.

Die Handlungsträger:

Tamino:

Er ist ein junger Königssohn, der sich in die Tochter der nächtlichen Königin verliebt und diese suchen will.

Pamina:

Sie ist die Tochter der Königin der Nacht ihr Vater schnitzte einst die Zauberflöte.

Die Königin der Nacht:

Als Mutter von Pamina scheint sie zunächst nur das Beste für Pamina und Tamino zu wollen. Doch es stellt sich heraus, dass sie diese nur benutzt, um an den sagenumwobenen Schatz, die Sonnenuhr zu kommen.

Sarastro:

Er ist der Gegenspieler der nächtlichen Königin. Er ist der Hüter der Sonnenuhr. Er stahl ihr Pamina, aber nicht um ihr Leid zu tun, sondern um sie des Guten zu belehren. Sarastro wird jedoch von Paminas Mutter als Bösewicht hingestellt.

Papageno:

Papageno ist eine Vogel ähnliche Gestalt, halb Vogel halb Mensch. Sein Beruf ist es Vögel zu fangen und diese der Königin der Nacht zu überliefern. Deshalb wird er von ihr zum Begleiter Taminos bestimmt.





BENDINI

50

N





Theater



Leimbach

www.theater-leimbach.ch

In dieser Theatersaison werden wir mit dem Lustspiel

DIAMANTE im Stroh

wieder für ein paar gemütliche und unbeschwerte Stunden sorgen.

Um die Haushaltkasse etwas aufzubessern, bietet Witwe Barbara auf ihrem Hof «Schlafen im Stroh» an. Ein echter Knüller wie sich herausstellt. Schon geht es hoch her im Heustadl. Neben Heiratskandidaten, die sich die Klinke in die Hand geben, versuchen die unterschiedlichsten Typen im Heu Ihre Erholung zu finden. Dies gelingt zumindest teilweise... bis Diamanten im Stroh auftauchen! Von Erholung kann jetzt keine Rede mehr sein.

Liebe Theaterbesucher wenn Sie mehr dazu wissen möchten, freuen wir uns, Sie an einer unserer Aufführungen begrüßen zu dürfen!

Vorstellungen im Ref. Kirchenzentrum Zürich-Leimbach, Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Freitag	29. Oktober 2010	20.00 Uhr mit Musik
Samstag	30. Oktober 2010	20.00 Uhr
Dienstag	2. November 2010	20.00 Uhr
Freitag	5. November 2010	20.00 Uhr
Samstag	6. November 2010	20.00 Uhr
Sonntag	7. November 2010	15.00 Uhr
Mittwoch	10. November 2010	20.00 Uhr
Freitag	12. November 2010	20.00 Uhr
Samstag	13. November 2010	20.00 Uhr mit Musik

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung. Kinderbestuhlung am Sonntag.

Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr / 14.00Uhr

Vorverkauf ab 19. Oktober 2010 bis 11. November 2010: Telefon 079 270 27 10

Montag bis Freitag 9.00 – 11.00 Uhr / Donnerstag zusätzlich 19.00 – 21.00 Uhr

Sollte die Nummer besetzt sein, versuchen Sie es später noch einmal. Es hat für alle ein Ticket. Die bestellten Billette sind bis spätestens 19.15 Uhr vor der Abendvorstellung bzw. 14.30 Uhr vor der Sonntagsvorstellung an der Kasse abzuholen. Nicht abgeholte Billette gelangen in den Verkauf.

An der Tageskasse ist nur eine beschränkte Anzahl Billette vorhanden.

Eintrittspreise	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 15.–	Fr. 11.–
Kinder 6–16 J.	Fr. 9.–	Fr. 6.–

Theater



Leimbach

www.theater-leimbach.ch

DIAMANTE im Stroh

**Komödie in drei Akten
von Claudia Gysel**

Regie: Kurt Studer

Breuninger Verlag Aarau



Diamante im Stroh 2003



Diamante im Stroh 2003



Diamante im Stroh 2003



Diamante im Stroh 2003





Diamante im Stroh 2003

Theater



Leimbach

www.theater-leimbach.ch

In dieser Theatersaison werden wir mit dem Lustspiel

D Familie Nägeli...

wieder für ein paar gemütliche und unbeschwerte Stunden sorgen.

Dr. Hans Nägeli ist Junggeselle. Er verdient nicht schlecht als Rechtsanwalt. Trotzdem braucht sein Lebenswandel viel Geld. So überlegt er, wie er von seiner Erbtante Geld erschleichen kann. Für seine fiktive Heirat bekommt er Geld von ihr, dann erfindet er einen Sohn und zuletzt noch den Schwiegervater, den er bei sich aufgenommen hat. So kommt es, dass er von seiner Tante auf jeden Geburtstag Geld bekommt, bis ... die Tante selber vorbeikommt. Liebe Theaterbesucher wir würden uns freuen, Sie an einer unserer Aufführungen begrüßen zu dürfen!

Vorstellungen:

Im Ref. Kirchengzentrum Zürich-Leimbach, Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Freitag	28. Oktober	2011	20.00 Uhr mit Livemusik
Samstag	29. Oktober	2011	20.00 Uhr mit Livemusik
Dienstag	1. November	2011	20.00 Uhr
Freitag	4. November	2011	20.00 Uhr
Samstag	5. November	2011	20.00 Uhr
Sonntag	6. November	2011	15.00 Uhr
Mittwoch	9. November	2011	20.00 Uhr
Freitag	11. November	2011	20.00 Uhr
Samstag	12. November	2011	20.00 Uhr

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung. Kinderbestuhlung am Sonntag.
Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr / 14.00Uhr

Vorverkauf ab 18. Oktober bis 10. November 2011

Telefon 079 270 27 10

Montag bis Freitag 9.00 – 11.00 Uhr / Donnerstag zusätzlich 19.00 – 21.00 Uhr

Sollte die Nummer besetzt sein, versuchen Sie es später noch einmal. Es hat für alle ein Ticket.

Eintrittspreise	Abend	Nachmittag
Erwachsene	Fr. 15.–	Fr. 11.–
Kinder 6–16 J.	Fr. 9.–	Fr. 6.–

Die bestellten Billette sind bis spätestens 19.15 Uhr vor der Abendvorstellung bzw. 14.30 Uhr vor der Sonntagsvorstellung an der Kasse abzuholen. Nicht abgeholte Billette gelangen in den Verkauf.

An der Tageskasse ist nur eine beschränkte Anzahl Billette vorhanden.





D Familie Nägeli... 2011



D Familie Nägeli... 2011



D Familie Nägeli... 2011



D Familie Nägeli... 2011



D Familie Nägeli... 2011



D Familie Nägeli... 2011



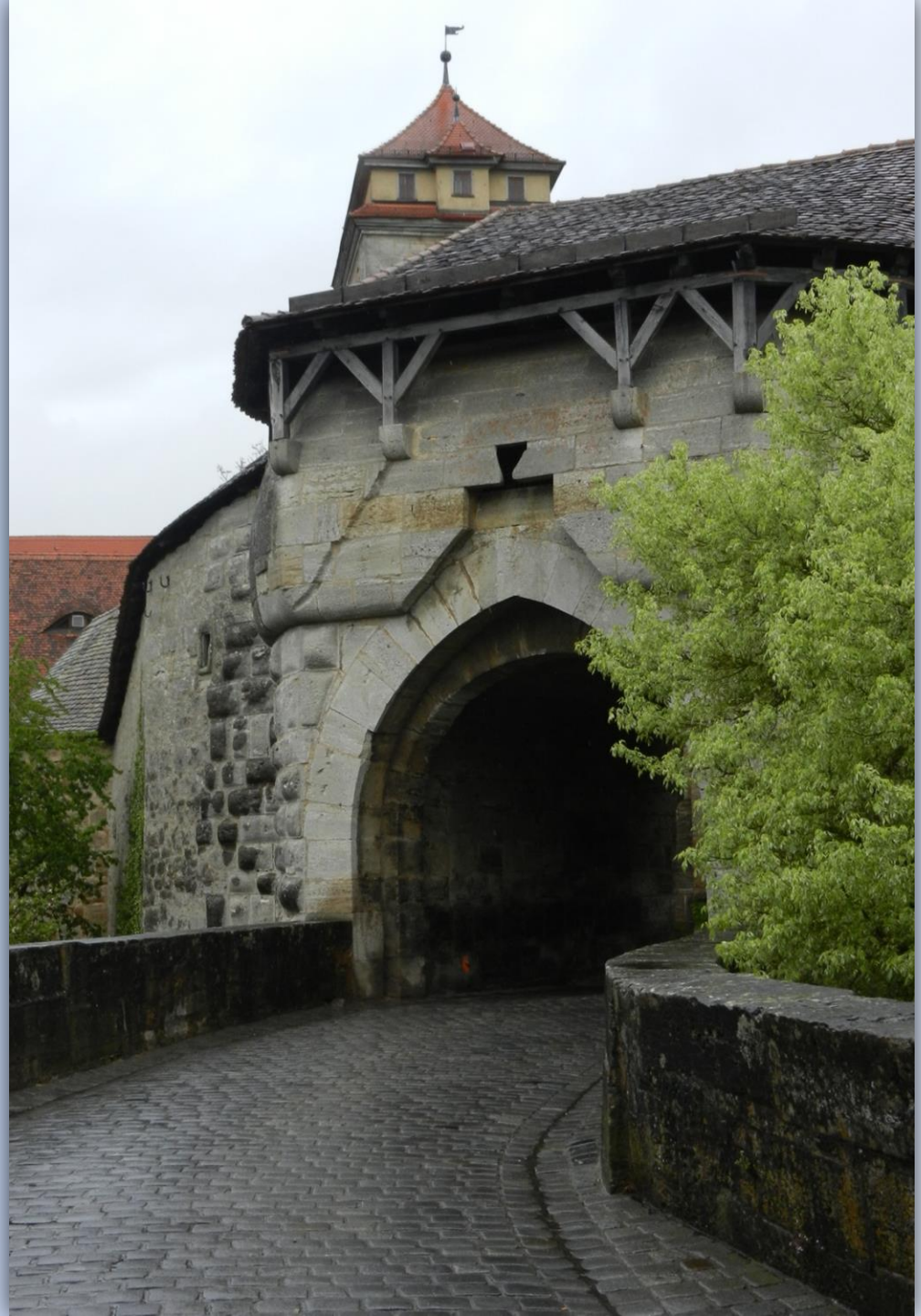
D Familie Nægeli... 2011

Rothenburg ob der Tauber
Theaterausflug 5./6. Mai 2012











Theater  Leimbach

www.theater-leimbach.ch



MORD IM PFARRHUS

Ein Bühnenstück in fünf Szenen
nach dem Roman von

AGATHA CHRISTIE

Mundartbearbeitung:
Barbara und Robert Büttel
Regie: Kurt Studer

Vertriebsstelle und Verlag
Deutscher Bühnenschriftsteller GmbH





Mord im Pfarrhaus 2012

Theater  Leimbach



MORD IM PFARRHUIS

Vorstellungen im Ref. Kirchenzentrum Zürich-Leimbach
Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich

Freitag, 26. Oktober 2012, 20.00 Uhr mit Apéro
Samstag, 27. Oktober 2012, 20.00 Uhr mit Apéro
Dienstag, 30. Oktober 2012, 20.00 Uhr mit Apéro
Freitag, 2. November 2012, 20.00 Uhr mit Apéro
Samstag, 3. November 2012, 20.00 Uhr mit Apéro
Sonntag, 4. November 2012, 15.00 Uhr mit Apéro
Mittwoch, 7. November 2012, 20.00 Uhr mit Apéro
Freitag, 9. November 2012, 20.00 Uhr mit Apéro
Samstag, 10. November 2012, 20.00 Uhr mit Apéro

Alle Vorstellungen mit Konsumationsbestuhlung.
Kinderbestuhlung am Sonntag
Kasse und Saal geöffnet ab 18.30 Uhr / 14.00Uhr

Ab Oktober Tickets online bestellen!

Vorverkauf ab 15. Oktober 2012 bis 8. November 2012

Telefon 079 270 27 10

Montag bis Freitag 8.00 – 9.00 Uhr

www.theater-leimbach.ch

Sollte die Nummer besetzt sein, versuchen Sie es später noch einmal. Es hat für alle ein Ticket.

Die bestellten Billette sind bis spätestens 19.15 Uhr vor der Abendvorstellung bzw. 14.30 Uhr vor der Sonntagsvorstellung an der Kasse abzuholen.

Nicht abgeholte Billette gelangen in den Verkauf.

An der Tageskasse ist nur eine beschränkte Anzahl Billette vorhanden.

Eintrittspreis	Abendvorstellung	Nachmittagsvorstellung
Erwachsene	Fr. 18.–	Fr. 13.–
Kinder 6–16 J.	Fr. 10.–	Fr. 7.–





Mord im Pfarrhaus 2012



Mord im Pfarrhaus 2012



MORD IM PFARRHUUS

20 Jahre Theater Leimbach

Ich freue mich, Ihnen ein besonderes Theaterprogramm zu präsentieren. Wir haben für Sie einen Krimiklassiker «Mord im Pfarrhuus» von Agatha Christie inszeniert. Ich garantiere Ihnen, für Spannung ist gesorgt.

Zum Stück:

Eine typische Pfarrgemeinde wird von einem Mord erschüttert. Gott sei Dank gibt es da noch Miss Marple. Eine unerschütterliche, alte Jungfrau, die zwar allen in der Pfarrei auf die Nerven geht, deren kriminalistischer Spürsinn jedoch einen weiteren Mord verhindert und den Täter überführt. Ein Krimiklassiker von Agatha Christie der reichlich Spannung birgt und auch eine brillant gezeichnete Gesellschaftssatire ist.

Was wäre ein Theater ohne Publikum? Eben speziell Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, danken wir herzlich. Sie sind es, die mit Ihrer Treue und Verbundenheit zum Volkstheater unsere Bemühungen honorieren und uns immer wieder zum Weiterspielen motivieren.

In eigener Sache:

Liebe Theaterfreunde, mit der diesjährigen Theateraufführung möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Es hat mir immer sehr viel Freude bereitet, aber einmal muss Schluss sein. Danke für Ihre jahrelange Treue.

Der Regisseur
Kurt Studer



Es war eine herrliche Zeit...

Wenn sich am Ende dieser Theatersaison der Vorhang für ein Jahr schliesst, verabschieden sich auch unsere langjährigen Theaterkollegen Kurt Studer (Regie) und Ueli Bachmann (Bühnenbild). Seit 20 Jahren haben sie das Theater Leimbach massgebend geprägt.

Wer erinnert sich nicht an die unvergesslichen Inszenierungen unseres Regisseurs, die unserem Publikum unbeschwerte, vergnügliche Stunden beschert haben? Keiner wusste die Darsteller so optimal zu besetzen wie Kurt. Unermüdliche Proben, gesellige Stunden und eiserne Disziplin waren der Garant für unseren Erfolg.

Ueli Bachmann mit seiner unvergleichlichen Art hat dazu beigetragen, die Aufführungen wirkungsvoll in Szene zu setzen. Egal, ob ein englischer Herrensitz, eine Bauernstube oder ein eleganter Salon, stets konnten wir uns an seinen Bühnenbildern erfreuen.

Kurt und Ueli – Wir danken euch für diese herrliche Zeit. Wir werden euch vermissen!

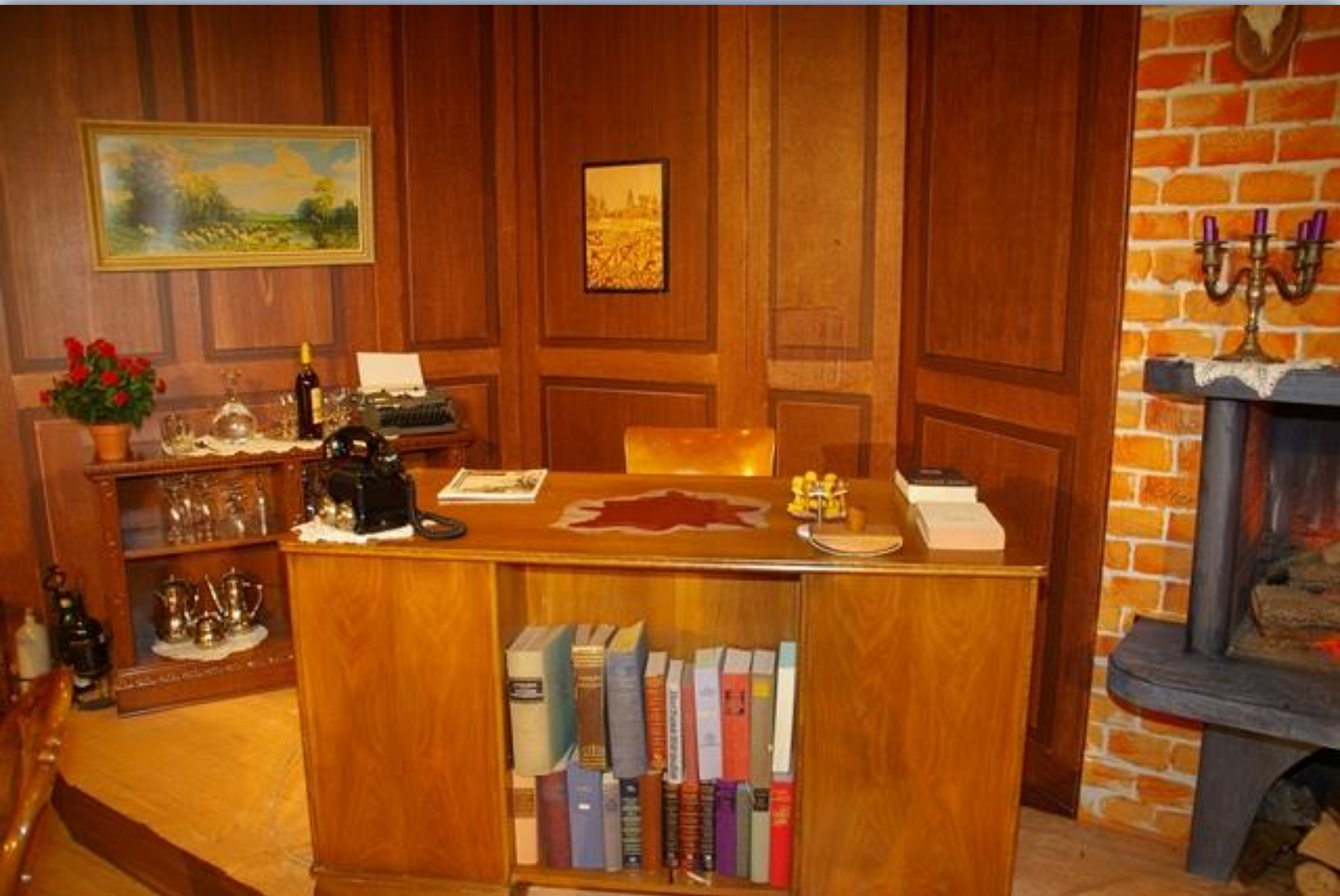
Herzlichst

Eveline Dinger
Präsidentin Theater Leimbach





Mord im Pfarrhaus 2012



Mord im Pfarrhuus 2012



Mord im Pfarrhaus 2012

Theater



Leimbach



MORD IM PFARRHUUS

Personen / Darsteller

Leonard Clement	Der Pfarrer	<i>Jan Nijland</i>
Griselda	seine Frau	<i>Luzia Räth</i>
Dennis	Neffe des Pfarrers	<i>Max Kälin</i>
Mary	Dienstmädchen	<i>Anita Wytttenbach</i>
Ronald Hawes	Vikkar	<i>Peter Vögeli</i>
Virginia Hampton	Stieftochter von Anne	<i>Angela Wytttenbach</i>
Miss Marple	alte Jungfer	<i>Monica Schmid</i>
Miss Price Ridley	Nachbarin	<i>Eveline Dinger</i>
Anne Hampton	Virginas Stiefmutter	<i>Monika Schwarz</i>
Lawrence Redding	Kunstmaler	<i>Ralf Kälin</i>
John Haycock	Arzt	<i>Röbi Büttel</i>
Slack	Polizeiinspektor	<i>Arthur Wiederkehr</i>
Jennings	Polizist	<i>Peter Ziegler</i>
Oberst Hampton		
Souffleuse		<i>Trudi Vögeli</i>



Theater



Leimbach



MORD IM PFARRHUUS

Personen/Darsteller



Der Pfarrer
Leonard Clement
Jan Nijland



Griselda
seine Frau
Luzia Räth



Dennis
Neffe des Pfarrers
Max Kälin



Mary
Dienstmädchen
Anita Wytttenbach



Mord im Pfarrhaus 2012

MORD IM PFARRHUUS

Das Team hinter der Bühne



Souffleuse
Trudi Vögeli



Ton
Harry Dinger



Requisiten
Doris Studer



Regie
Kurt Studer



Maske
Eveline Bachmann



Maske
Nadja Sala



Bühnenbau
Ueli Bachmann



Bühnenbau
Walter Stolz

MORD IM PFARRHUUS

Das Team hinter der Bühne

Vorverkauf/Kasse **Anita Wyttensch**

Werbung

Eveline Dinger
Ralf Kälin

Buffet/Küche

Bea Minoretti
Sandra Lehmann
Barbara Plangger
Elisabeth Ziegler
Liselotte Hanselmann
Erna Zimmermann
Andy Zimmermann



Getränke

Hansjörg Schwarz

Theater-Fotograf **Thomas Philipp**

Homepage

Harry Dinger





Mord im Pfarrhaus 2012



Mord im Pfarrhuus 2012

Personen/Darsteller



Ronald Hawes
Vikkar
Peter Vögeli



Virginia Hampton
Stieftochter von Anne
Angela Wyttenbach



Miss Marple
alte Jungfer
Monica Schmid



Miss Price Ridley
Nachbarin
Eveline Dinger

Personen/Darsteller



Anne Hampton
Virginias Stiefmutter
Monika Schwarz



Lawrence Redding
Kunstmaler
Ralf Kälin



John Haycock
Arzt
Röbi Büttel



Slack
Polizeiinspektor
Arthur Wiederkehr



Jennings
Polizist
Peter Ziegler



Pause: nach der 2. und 4. Szene je 15 Minuten



Mord im Pfarrhaus 2012



Mord im Pfarrhaus 2012



Mord im Pfarrhaus 2012



Mord im Pfarrhuus 2012